
Design
ist
dein
Ding?

Design ist dein Ding?

Impressum

Richard-Riemerschmid-Berufskolleg der Stadt Köln
Heinrichstr. 51
50676 Köln

info@rrbk.koeln
www.rrbk.koeln

Gesamtverantwortung
Dr. Stephanie Merkenich
Schulleiterin

Gestaltung
Hanna Guntermann

Richard - Riemerschmid - Berufskolleg
Das Kölner Berufskolleg für Gestaltung

Herzlich Willkommen am Richard-Riemerschmid-Berufskolleg

Wir sind das Kölner Berufskolleg für Gestaltung

Kreativität – Innovation – visuelle Kommunikation: Das ist unsere Expertise hier am Richard-Riemerschmid-Berufskolleg, dem Berufskolleg für Gestaltung in Köln.



Du liebst es zu zeichnen? Du liebst Farben? Du liebst Formen? Du magst nichts lieber, als handwerklich oder am Computer zu gestalten und hast schon erste Erfahrungen mit den Programmen der Adobe Creative Cloud? Grafikdesign und Objektdesign sind genau Dein Ding?

Oder Du hast eine einzige Leidenschaft – und die heißt Gamedesign? Vielleicht bist Du auch ein Film-Nerd und filmst schon jetzt, was das Zeug hält? Dein Ding ist eher der Filmschnitt und die Audiotechnik? Du bist ein Tüftler und gestaltest nichts lieber als Websites? Medien- und Kommunikationsdesign sind genau Dein Ding?

Du bist handwerklich begabt und willst lernen, wie Du mit Farben und Formen Objekte und Räume professionell gestaltest? Dann sind die Berufsfachschule und unsere dualen Bildungsgänge genau das Richtige für Dich.

Du brennst mit Leidenschaft für Gestaltung?

Dann komm zu uns ans RRBK!

Denn wir sind die Profis mit Expertise für Gestaltung und visuelle Kommunikation.

Folge rrbk.koeln auf Instagram

Inhaltsverzeichnis

DIE BILDUNGSGÄNGE AM RICHARD-RIEMERSCHMID-BERUFSKOLLEG

Die Bildungsgänge am Richard-Riemerschmid-Berufskolleg 08

BFS: Berufsfachschule Farbtechnik und Raumgestaltung 10

FOS: Fachoberschule für Gestaltung – Klasse 11 und 12 12

FOS: Fachoberschule für Gestaltung – Klasse 13 16

GTA: Gestaltungstechnische Assistent*innen 18

Grafik-Design und Objektdesign *(3 Jahre)* 18

GTA: Gestaltungstechnische Assistent*innen 22

Medien und Kommunikation *(3 Jahre)* 22

GTA: Gestaltungstechnische Assistent*innen 26

Grafik-Design und Objektdesign *(2 Jahre)* 26

BGYM: Berufliches Gymnasium 30

AV: Ausbildungsvorbereitung 34

IFK: Internationale Förderklasse 36

Berufsschule: Fachklassen des Dualen Systems 38

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Fahrzeuglackierer*in 40

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Gestalter*in für visuelles Marketing 42

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Glaser*in 44

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Maler*in und Lackierer*in 46

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Raumausstatter*in 48

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Technischen Konfektionär*in 50

UNSERE PÄDAGOGISCHEN SCHWERPUNKTE

Ausstellungskultur 52

Digitale Schule 54

Digitalisierungsteam 56

Künstliche Intelligenz am RRBK 57

Respekt und Feedbackkultur 58

Gute gesunde Schule 59

Das RRBK: Eine Schule der Vielfalt 60

Schule gegen Sexismus 62

Geschlechtergerechte Sprache am RRBK 63

Schule gegen Rassismus 64

Schule gegen Antisemitismus 65

Demokratieförderung 66

DAS SIND WIR

DEMOKRATIE FÜR MICH am RRBK 67

Europa 68

Das RRBK-Team 70

Richard Riemerschmid 76

Unsere Schülervertretung (SV) 77

Förderverein 78

Inklusion am RRBK 79

Zukunftsschulen NRW 80

Beratungsteam am RRBK 81

Schulsozialarbeit 82

Schulseelsorge 83

Gesundheit 84

Mentor*innenprogramm 86

Studien- und Berufsorientierung 87

Ansprechpartner*innen am RRBK 88

Komm zu uns ans RRBK! 90

Die Bildungsgänge am Richard-Riemerschmid-Berufskolleg

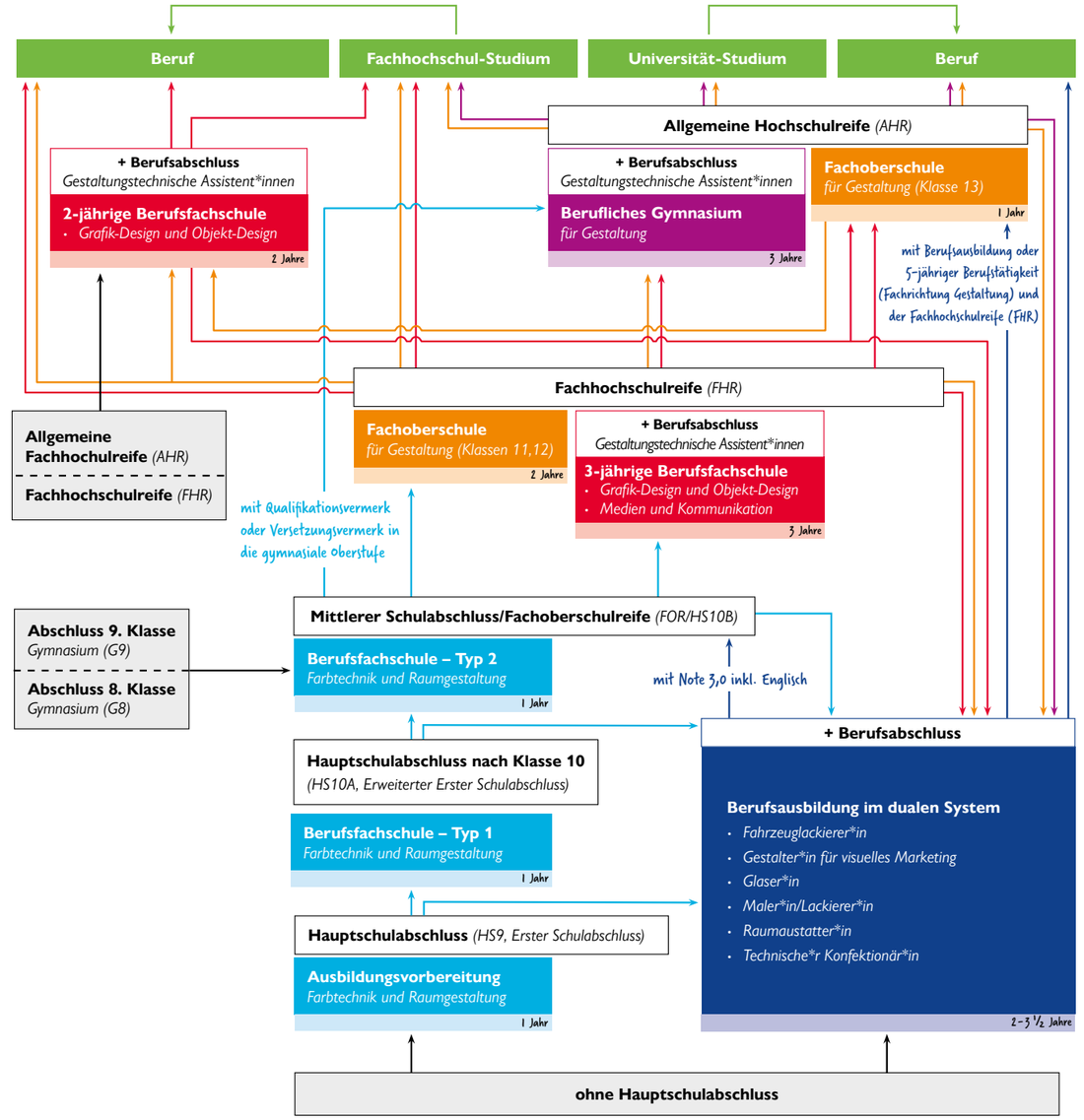
Du willst flexibel sein und Deinen individuellen Lernweg gehen?

Berufskollegs tragen zur Durchlässigkeit des Bildungssystems bei und bieten nicht nur eine allgemeinbildende, sondern zusätzlich auch eine berufsbezogene Alternative zur Sekundarstufe II an Gymnasien oder Gesamtschulen.



Vielfalt im Blick – Das Richard-Riemerschmid-Berufskolleg

Die Chancen des Berufskollegs:
Ein durchlässiges Bildungssystem zeichnet sich durch die Ermöglichung individueller, flexibler Lernwege über den gesamten Lebenslauf aus.
Ob Du mit einem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 *(HS9, Erster Schulabschluss)* in die **Berufsfachschule** gehst oder dich mit einem mittleren Schulabschluss, der Fachoberschulreife *(FOR)*, für die **Fachoberschule** *(Klassen 11, 12)* oder die **Berufsfachschule mit Ausbildung als Gestaltungstechnische*r Assistent*in** qualifizierst:
Die Wege zu Deinem späteren Wunschberuf über eine Ausbildung und/oder über ein Studium an einer Fachhochschule *(FH)* sind vielfältig und individuell. Wenn Du die Fachoberschulreife *(FOR)* mit Qualifikationsvermerk erworben hast oder vom Gymnasium kommst und den Versetzungsvermerk in die gymnasiale Oberstufe erhalten hast, dann kannst Du am **Beruflichen Gymnasium** die Doppelqualifikation von Berufsausbildung und Allgemeiner Hochschulreife *(AHR = Abitur)* erlangen. Wenn Du die Fachhochschulreife *(FHR)* und Berufsausbildung schon hast, kannst Du in der **Fachoberschule** *(Klasse 13)* ebenfalls die Allgemeine Hochschulreife *(AHR = Abitur)* erwerben. Mit dem Abitur wird dann ein Studium an einer Universität möglich.



Übersicht der Bildungsgänge und deren Durchlässigkeit am Richard-Riemerschmid-Berufskolleg. Die Farbcodierung der einzelnen Bildungsgänge dient der Orientierung und spiegelt die Vielfältigkeit unseres Berufskollegs wider.

1 Jahr

BFS: Berufsfachschule Farbtechnik und Raumgestaltung

Du willst Deinen Hauptschulabschluss nachholen oder den mittleren Schulabschluss erwerben und hast Lust auf Gestaltung?

Dann ist die Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Farb- und Raumgestaltung genau das Richtige für Dich!

- Metallische und nichtmetallische Untergründe bearbeiten
- Oberflächen und Objekte herstellen und gestalten
- Farben und ihre Wirkung kennenlernen
- Gestaltung von Wohn- und Außenräumen planen
- Verschiedene Berufsbilder der Kreativbranche kennenlernen

Komm zu uns: Hier lernst Du praxisnah mit Begeisterung und Spaß in Theorie und Praxis zu gestalten, Software anzuwenden, im Team zu arbeiten und Deine Kreativität zu entfalten. Gleichzeitig erwirbst Du in der BFS 1 Deinen Hauptschulabschluss Klasse 10A *(Erweiterter Erster Schulabschluss)* und in der BFS 2 den mittleren Schulabschluss, also den Hauptschulabschluss Klasse 10B bzw. die Fachoberschulreife.

SCAN MICH!

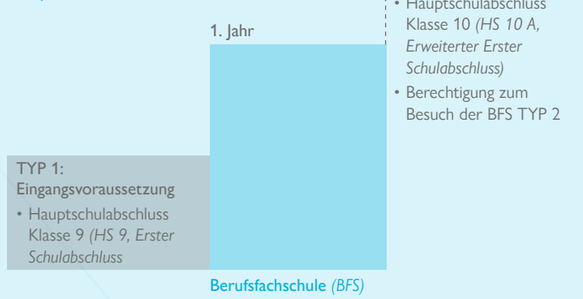
Hier gibt's alle Infos zur Anmeldung

Starte Deine Karriere als Gestalter*in jetzt!
Allgemeinbildung, Berufsbildung und Berufszielfindung – das sind die Schwerpunkte der BFS Farbtechnik und Raumgestaltung:

- Mathematik, Englisch, Wirtschafts- und Betriebslehre, Deutsch/Kommunikation, Politik/Gesellschaftslehre, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung
- Berufszielfindung und Berufsberatung
- Praxiserfahrung: sechswöchiges Betriebspraktikum während des Schuljahres.
- Pädagogisches Konzept des selbstorganisierten Lernens der Schüler*innen

Auch eine duale Berufsausbildung ist mit einem Ausbildungsvertrag möglich. Die Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Der Bildungsgang der Berufsfachschule (BFS) gliedert sich in zwei Typen mit unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen und Abschlüssen.



Was Du mitbringst:

Für die BFS 1:

- Interesse an handwerklicher Arbeit, Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauptschulabschluss der Klasse 9 *(Erster Schulabschluss)* oder ein gleichwertiger Abschluss

Für die BFS 2:

- Interesse an Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauptschulabschluss der Klasse 10A *(Erweiteter Erster Schulabschluss)* oder ein gleichwertiger Abschluss
- Für diejenigen, die am Gymnasium die Klasse 9 *(G8)* bzw. die Klasse 10 *(G9)* erfolgreich abgeschlossen haben: Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Was Du bekommst:

In der BFS 1:

- Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fachbereich Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauptschulabschluss der Klasse 10A *(Erweiteter Erster Schulabschluss)*, der zum Besuch der BFS 2 berechtigt.

In der BFS 2:

- Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fachbereich Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauptschulabschluss der Klasse 10B *(Mittlerer Schulabschluss)* bzw. Fachoberschulreife, ggf. mit Qualifikationsvermerk, der zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt.

Wie es weitergeht:

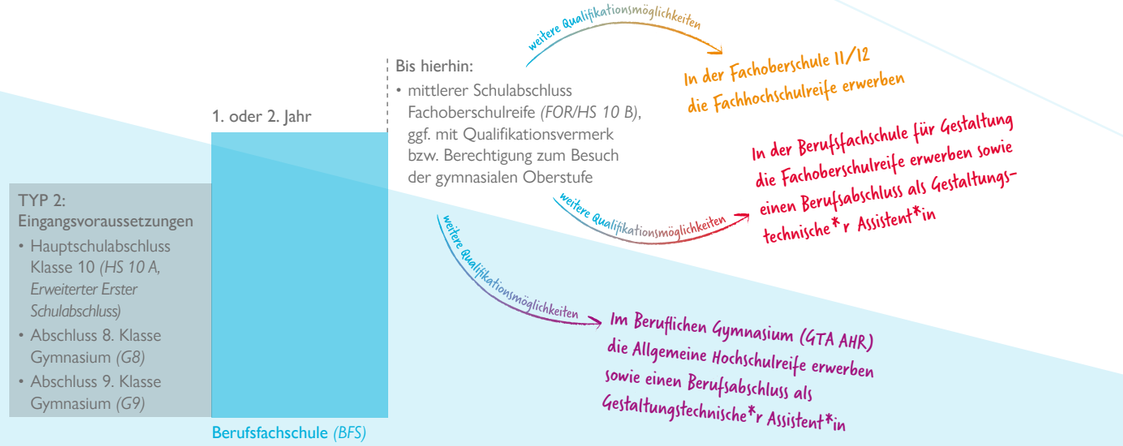
Nach erfolgreichem Abschluss der BFS 1:

- Besuch der BFS 2 möglich.

Nach erfolgreichem mittleren Schulabschluss in der BFS 2:

- Duale Ausbildung in einem Betrieb der Kreativbranche, z.B. als Maler*in und Lackierer*in, als Fahrzeuglackierer*in, als Gestalter*in für visuelles Marketing, als Raumausstatter*in, als Mediengestalter*in oder auch in einem Ausbildungsberuf einer anderen Branche
- Allgemeinbildender Abschluss der Fachhochschulreife *(FHR)* und berufliche Kenntnisse im Fachbereich Gestaltung in der zweijährigen Fachoberschule *(FOS)* Gestaltung
- Allgemeinbildender Abschluss der Fachhochschulreife *(FHR)* und vollzeitschulische Ausbildung als Gestaltungstechnische*r Assistent*in *(GTA)*
- Bei Vorliegen eines Qualifikationsvermerks: Allgemeinbildender Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife *(AHR/Abitur)* und vollzeitschulische Ausbildung als Gestaltungstechnische*r Assistent*in im Beruflichen Gymnasium *(BGYM)*

Auch eine duale Berufsausbildung ist mit einem Ausbildungsvertrag möglich. Die Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.



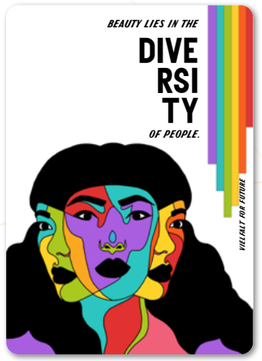
2 Jahre

FOS:
Fachoberschule für Gestaltung – Klasse 11 und 12

Design ist Dein Ding?









Plakat-Wettbewerb „Vielfalt for Future“, 12. Klasse im Fach Gestaltungstechnik von Kathrin Kresse, Lena Gramlich, Zoe Halberkamp, Pia Kleinen

Wenn Du die Fachhochschulreife erwerben und berufliche Kenntnisse im Fachbereich Gestaltung erlangen willst, dann ist die FOS Gestaltung mit ihrer Mischung aus Theorie & Praxis genau das Richtige für Dich!

- Zeichnen & illustrieren
- Printprodukte layouten & für den Druck vorbereiten
- Fotografieren & Bilder bearbeiten
- Filme drehen & nachbearbeiten

Komm zu uns: Hier lernst Du praxisnah mit Begeisterung und Spaß Digital- und Printmedien zu gestalten, Software anzuwenden, im Team zu arbeiten und Deine Kreativität zu entfalten.



Entwicklung von Pop-Up Store Konzepten, 12. Klasse im Fach Environmental and Sustainability Design, von Lena und Maurice





Plakat-Wettbewerb zum Thema „Glücksspiel“, 12. Klasse im Fach Gestaltungstechnik von Celine Vosen, Amelie Knop, Zoe Liebig, Hanna Horlich und Hyun-Ju Lee

Mit diesem Plakat haben wir den Wettbewerb gewonnen!

Starte Deine Gestalter-Karriere jetzt!
Ob Bild, Layout, Druck, Typographie, Web oder Illustration: In der FOS erwirbst Du berufliche Kenntnisse rund um die Kreativberufe des Grafikdesign:

- **Layout, Farbe, Typographie & Druckvorbereitung:** Hier lernst Du die Prinzipien der guten Gestaltung sowie Texte professionell zu layouten, die passende Typographie auszuwählen und Print-Produkte für den Druck vorzubereiten.
- **Bewegtbildgestaltung:** Hier lernst Du Objekte ästhetisch auszurichten, Bewegtbildsequenzen zu inszenieren und dramaturgische Konzepte anzuwenden.
- **Technik-Kompetenz:** Multimediale Gestaltung, grafische Gestaltung, Farbe, Typo und Layout für Print und Screen, Darstellungstechnik
- **Environmental and Sustainability Design:** Mit dem Schwerpunkt auf einem Design, das auf Nachhaltigkeit und die Reduktion des Konsums von nicht erneuerbaren Ressourcen ausgerichtet ist, lernst Du hier die Planung und Visualisierung von modularen Räumen und Objekten sowie die Grundlagen dreidimensionaler Gestaltung: Modellbau, computerunterstütztes Entwerfen (CAD) und Visualisierung.
- **Design- und Kunstgeschichte:** Hier erfährst Du mehr über das *„who is who“* und die Gestaltungsmerkmale der Design- und Kunstgeschichte, um Dein Wissen in praktischen Gestaltungsprojekten anzuwenden.
- **Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit:** Projektarbeit in selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Gruppen
- **Agiles Projektmanagement:** Planungssicherheit und kreative Problemlösekompetenz
- **Software:** Illustrator, InDesign, Photoshop, Premiere-Pro, iMovie, Fusion 360 von Autodesk
- **Praxiserfahrung:** Ganzjahres-Praktikum in einem Betrieb der Kreativbranche im ersten Ausbildungsjahr, begleitet von 1-2 Schultagen pro Woche.
- **Zweite Fremdsprache:** Wenn Du nach dem Abschluss der FOS und nach einer zusätzlichen zweijährigen GTA-Ausbildung evtl. noch die Allgemeine Hochschulreife in der FOS 13 erwerben oder zum Erwerb des Vollabiturs in die Klasse 12 des Beruflichen Gymnasiums wechseln möchtest, kannst Du während der zweijährigen FOS den Spanisch-Kurs besuchen.
- **Notebook-Klasse:** Die Klassen des Bildungsgangs sind Notebook-Klassen, die Notebooks sind das zentrale Arbeitsmittel in allen Lernbereichen.

SCAN MICH!
Hier gibt's alle Infos zur Anmeldung









Portrait-Inszenierungen im Stil von Magdiel Lopez, 12. Klasse im Fach Design- und Kunstgeschichte von Paula Pawletta, Frieda Böbbis, Pauline Hollinder und Laurin Rüggeberg



Inszenierende Typografie, 12. Klasse im Fach Design- und Kunstgeschichte von Sophia Zöhner

Was Du mitbringst:

- Gestalterische Eignung *(Eignungstest & Abgabe eines Portfolios)*
- Mittleren Schulabschluss *(HS10B bzw. Fachoberschulreife - Qualifikationsvermerk nicht nötig - oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe)*

Was Du bekommst:

- Fachhochschulreife *(FHR)* und berufliche Kenntnisse im Fachbereich Gestaltung
- Gelegenheit zur Entwicklung eines professionellen Design-Portfolios *(Mappe)* zur Bewerbung für einen Design-Studienplatz an einer Fachhochschule

Wie es weitergeht:

- Besuch der 2-jährigen GTA und Erwerb des Berufsabschlusses zum/zur Gestaltungstechnischen Assistent*in , danach Besuch der 1-jährigen FOS 13 und Erwerb des Vollabiturs und damit Studium an einer Universität möglich *(Dauer des Schulbesuchs: 3 Jahre)*
- Einstieg in die Klasse 12 des Beruflichen Gymnasiums und Erwerb des Berufsabschlusses zum/zur Gestaltungstechnischen Assistent*in sowie der Allgemeinen Hochschulreife *(Abitur)* und damit Universitätsstudium möglich *(Dauer des Schulbesuchs: 2,5 Jahre)*
- Duale Ausbildung in einem Betrieb der Kreativbranche, z.B. Werbeagentur oder Grafikdesign-Studio
- Ein Studium an der Fachhochschule, z.B. Grafik-, Medien- oder Kommunikationsdesign, Foto oder Film

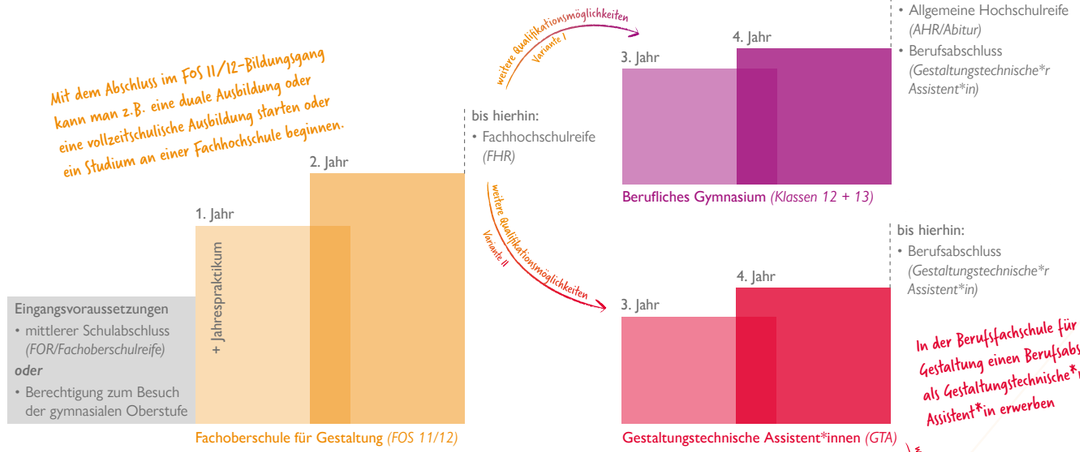


Schau Dir den Imagefilm auf vimeo an!

RRBK Imagefilm, 12. Klasse im Fach Mediendesign von Paul Kundt, Jakob Troll, Johannes Turk, Chris Oberstuke

Mit dem Abschluss im GTA/AHR- Bildungsgang kann man z.B. in einem Betrieb der Werbe- oder Medienbranche arbeiten oder ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität beginnen.

Mit dem Abschluss im FOS 11/12-Bildungsgang kann man z.B. eine duale Ausbildung oder eine vollzeitschulische Ausbildung starten oder ein Studium an einer Fachhochschule beginnen.



Fachoberschule für Gestaltung *(FOS 11/12)*

Mit diesem Film haben wir den 1. Platz beim Wettbewerb belegt!



Kurzfilm für den „Go Ahead“ Schulwettbewerb zum Thema „Helm tragen“, 11. Klasse im Fach Gestaltungstechnik von Emre Ülgu

Hier gibt es den Kurzfilm auf vimeo zu sehen

Auch eine duale Berufsausbildung ist mit einem Ausbildungsvertrag möglich. Die Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

1 Jahr

FOS: Fachoberschule für Gestaltung – Klasse 13

Du bist schon Gestaltungs-Profi und willst jetzt Dein Vollabitur machen?









Du hast die Fachhochschulreife und eine Ausbildung im Fachbereich Gestaltung, z.B. den GTA oder einen Gesellenbrief schon in der Tasche? Und Du willst jetzt nochmal durchstarten und eine Allgemeine Hochschulreife erwerben? Dann ist die Klasse 13 der FOS Gestaltung genau das Richtige für Dich!

Komm zu uns: Hier wirst Du in den allgemeinbildenden Fächern gezielt auf die Abiturprüfung vorbereitet und erhältst vertiefte Kompetenzen im Berufsfeld Gestaltung. Damit hast Du dann die freie Berufswahl: Ein Studium an der Universität wie Architektur, Jura, BWL, Medizin oder Lehramt ist dann genauso möglich wie ein Design-Studium an einer Fachhochschule.

Turnschuh-Illustration in Illustrator, 13. Klasse im Fach Gestaltungstechnik von Lena Roth, Zoe Halberkamp, Mirco Redinger, Lennard Gladbach

SCAN MICH!

Hier gibt's alle Infos zur Anmeldung



Verpackungsdesign, 13. Klasse im Fach Gestaltungstechnik von Can Spyth und Maurice Monschau

Starte Deine Karriere jetzt!

Im Fokus steht die Allgemeinbildung. In der FOS 13 erwirbst Du vor allem die Studierfähigkeit an der Universität:

- **Mathematik, Englisch, Deutsch:** In diesen allgemeinbildenden Prüfungsfächern wirst Du auf die Abiturprüfungen vorbereitet.
- **Gesellschaftslehre mit Geschichte, Physik, Religion & Sport:** Diese Fächer runden das Portfolio der allgemeinbildenden Fächer ab.
- **Gestaltung & Produktdesign:** Hier bekommst Du Einblick in die Gestaltungsprinzipien von Objekten und Produkten. Von diesen beiden berufsbezogenen Fächern ist Gestaltung abiturprüfungsrelevant.
- **Environmental and Sustainability Design:** Mit dem Schwerpunkt auf einem Design, das auf Nachhaltigkeit und die Reduktion des Konsums von nicht erneuerbaren Ressourcen ausgerichtet ist, lernst Du hier die Planung und Visualisierung von modularen Räumen und Objekten sowie die Grundlagen dreidimensionaler Gestaltung: Modellbau, computerunterstütztes Entwerfen (CAD) und Visualisierung
- **Wirtschaftslehre:** Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sollen auch auf eine Existenzgründung als Start-up vorbereiten.
- **Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit:** Projektarbeit in selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Gruppen
- **Agiles Projektmanagement:** Planungssicherheit & kreative Problemlösekompetenz
- **Zweite Fremdsprache:** Spanisch ist die Fremdsprache, die wir in der FOS 13 anbieten. Die zweite Fremdsprache kann auch über ein KMK-Fremdsprachenzertifikat auf dem Level III/B2 gemäß Europäischem Referenzrahmen für Sprachen nachgewiesen werden. Die Prüfung kann jedes Frühjahr am RRBK abgelegt werden. Wer die zweite Fremdsprache im Umfang von 320 Stunden *(= vier Jahre)* in der Sekundarstufe I schon erworben hat, kann diese nach Zeugnisvorlage anerkennen lassen.
- **KMK-Fremdsprachenzertifikat:** Wer will, kann die Zusatzqualifikation eines medienbezogenen KMK-Fremdsprachenzertifikats erwerben, sowohl in Englisch als auch in Spanisch.

Was Du mitbringst:

- Fachhochschulreife
- Abgeschlossene Ausbildung im Fachbereich Gestaltung, z.B. GTA oder Mediengestalter*in *(dual)* oder mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Berufsfeld Gestaltung

Was Du bekommst:

- Allgemeine Hochschulreife *(AHR = Abitur)* oder fachgebundenes Abitur *(ohne zweite Fremdsprache)*
- Vertiefung beruflicher Kompetenzen im Fachbereich Gestaltung
- Gelegenheit zur Entwicklung eines professionellen Design-Portfolios *(Mappe)* zur Bewerbung für einen Design-Studienplatz an einer Fachhochschule oder Universität

Wie es weitergeht:

- Ein Studium an einer Universität in allen Studiengängen.
- Ein Studium an der Fachhochschule, z.B. Grafik-, Medien- oder Kommunikationsdesign, Foto oder Film.
- Einstieg in den Job in einem Betrieb der Kreativbranche oder in der Marketing-Abteilung von Großunternehmen.

Mit dem Abschluss im FOS 13-Bildungsgang kann man z.B. eine duale Ausbildung oder eine vollzeitschulische Ausbildung starten. Ein Studium an einer Fachhochschule oder an einer Universität ist ebenfalls möglich.



3 Jahre

GTA: Gestaltungstechnische Assistent*innen

Grafikdesign und objektdesign sind Dein Ding?



KVB-Gestaltung, im Fach Gestaltungstechnik von Nele Blumenthal und Jessica Martini

Wir haben den Wettbewerb gewonnen! Die KVB in unserem Design

Dann ist die Ausbildung als Gestaltungstechnische*r Assistent*in mit dem Schwerpunkt Grafikdesign und Objektdesign genau das Richtige für Dich – abwechslungsreich von A wie Audiovision bis Z wie Zeichnen!

- Zeichnen & illustrieren
- Printprodukte layouten & für den Druck vorbereiten
- Fotografieren & Bilder bearbeiten
- Websites gestalten
- mit 3D-Software Objekte gestalten

Komm zu uns: Hier lernst Du praxisnah mit Spaß und Begeisterung Digital- und Printmedien zu gestalten, Software anzuwenden, im Team zu arbeiten und Deine Kreativität zu entfalten. Gleichzeitig erwirbst Du parallel zur Ausbildung noch die Fachhochschulreife.



Fächerübergreifende Lernsituation: Flaschendesign in den Fächern Gestaltungstechnik (Etikett) und 3D (Mock-Up) von Melina Czempik



Von der Skizze...



zum Etikettendesign im Fach Gestaltungstechnik...



zum 3D Entwurf im Fach 3D von Alena Schmalz

Starte Deine Grafikdesign-Karriere jetzt!
Ob Bild, Layout, Druck, Typographie, Web oder Illustration: Die GTA-Ausbildung mit Schwerpunkt Grafikdesign und Objektdesign vermittelt umfassende berufliche Kompetenzen:

- **Layout, Farbe, Typographie & Druckvorbereitung:** Hier lernst Du die Prinzipien der guten Gestaltung sowie Texte professionell zu layouten, die passende Typographie auszuwählen und Print-Produkte für den Druck vorzubereiten.
- **3D:** Hier lernst Du Software zur 3D-Visualisierung von Grund auf kennen, um Objekte des Industriedesigns zu gestalten - vom Auto über den Kugelschreiber bis hin zu Möbeln.
- **Web-Design:** Hier lernst Du wie eine Webseite genau funktioniert. Du lernst mit HTML und CSS die Grundlagen der Webseitengestaltung. Später kommen dann Regeln des Userinterface-Designs und der Umgang mit verschiedenen Webeditoren dazu. Ziel ist es, Dein erworbenes Wissen über modernes Webdesign anzuwenden, sodass Du Webseiten planen und umsetzen kannst.
- **Fotografie:** Hier lernst Du fachgerechte Bildaufnahmen zu machen und zu bearbeiten. Mit unserem aktuellen Kamera- und Licht-Equipment arbeitest du unter professionellen Bedingungen.
- **Technik-Kompetenz:** Multimediale Gestaltung, Animation in 2D/3D, interaktive Gestaltung, Interface-, Interaktions- und Navigationsgestaltung von Online- und Offlineprodukten, grafische Gestaltung, Farbe, Typografie und Layout für Print und Screen
- **Kommunikations-, Kooperations-, Teamfähigkeit:** Projektarbeit in selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Gruppen
- **Agiles Projektmanagement:** Planungssicherheit und kreative Problemlösekompetenz
- **Design- und Kunstgeschichte:** Historische Entwicklung des Grafik- und Mediendesigns
- **Software:** Illustrator, InDesign, Photoshop, Cinema 4D, Dreamweaver, Wordpress
- **Praxiserfahrung:** 12-wöchiges Betriebspraktikum im zweiten Ausbildungsjahr *(auch im Ausland möglich)*
- **Zweite Fremdsprache:** Wenn Du evtl. noch die Allgemeine Hochschulreife in der FOS 13 erwerben möchtest, kannst Du während der GTA-Ausbildung den Spanisch-Kurs besuchen.
- **KMK-Fremdsprachenzertifikat:** Wer will, kann die Zusatzqualifikation eines berufsbezogenen KMK-Fremdsprachenzertifikats erwerben, sowohl in Englisch als auch in Spanisch.
- **Notebook-Klasse:** Die Klassen des Bildungsgangs sollen nach Zustimmung durch die Erziehungsberechtigten als Notebook-Klassen eingerichtet werden, d.h. jede*r Schüler*in verfügt über ein Notebook als zentrales Arbeitsmittel in allen Lernbereichen.



Sitzmöbel für den Schulhof, im Fach 3D, im Programm Cinema 4D, konstruiert und gebaut von Kai Derzbach, Finn Mummert und Armin Memarzadeh



Vogelsammlung im Skizzenbuch, Arbeiten aus dem Mappenkurs von Oliver Majewski

Was Du mitbringst:

- Gestalterische Eignung *(Eignungstest & Abgabe eines Portfolios)*
- Mittleren Schulabschluss *(HS 10B bzw. Fachoberschulreife - Qualifikationsvermerk nicht nötig - oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe)*

Was Du bekommst:

- Fachhochschulreife und Berufsabschluss: Gestaltungstechnische*r Assistent*in *(Doppelqualifikation)*
- Gelegenheit zur Entwicklung eines professionellen Design-Portfolios *(Mappe)* zur Bewerbung für einen Studienplatz in allen Designrichtungen an einer Fachhochschule

Wie es weitergeht:

- FOS 13: In einem weiteren Jahr bei uns erlangst Du die Allgemeine Hochschulreife, mit der Du an einer Universität studieren kannst.
- Dein erster Job in einem Betrieb der Kreativbranche, z.B. Werbeagentur oder Grafikdesign-Studio, oder in der Marketing-Abteilung von Großunternehmen.
- Ein Studium an der Fachhochschule, z.B. Grafik-, Medien- oder Kommunikationsdesign, Foto oder Film.



Schlüsselanhänger, im Fach 3D, von Severin Lober

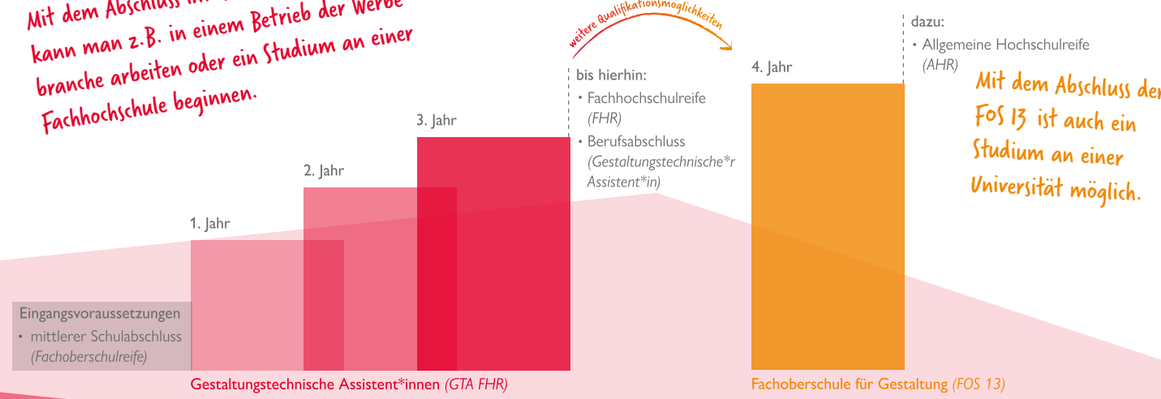
Im 3D-Drucker produziert – Selbstgemachte Anhänger gibt es auch in unserem RiRi-SHOP!

SCAN MICH!

Hier gibt's alle Infos zur Anmeldung

Auch eine duale Berufsausbildung ist mit einem Ausbildungsvertrag möglich. Die Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Mit dem Abschluss im GTA FHR Bildungsgang kann man z.B. in einem Betrieb der Werbebranche arbeiten oder ein Studium an einer Fachhochschule beginnen.



Mit dem Abschluss der FOS 13 ist auch ein Studium an einer Universität möglich.

3 Jahre

GTA: Gestaltungstechnische Assistent*innen

Medien- & Kommunikationsdesign sind Dein Ding?



Film „Stilmittel“ im Fach Audiovision von Luca Kluger, Yorik Krämer, Jeroen Lütz, Justin Wolff

Schau Dir den Film auf vimeo an!

Dann ist die Ausbildung als Gestaltungstechnische*r Assistent*in mit dem Schwerpunkt Medien und Kommunikation genau das Richtige für Dich – abwechslungsreich von A wie Audiovision bis Z wie Zeichnen!

- Fotografieren & bearbeiten
- Storyboards entwerfen
- Filme drehen & schneiden
- Websites gestalten
- mit 3D-Software Avatare und virtuelle Räume bauen

Komm zu uns: Hier lernst Du praxisnah mit Begeisterung und Spaß Digital- und Printmedien zu gestalten, Software anzuwenden, im Team zu arbeiten und Deine Kreativität zu entfalten. Gleichzeitig erwirbst Du parallel zur Ausbildung noch die Fachhochschulreife.

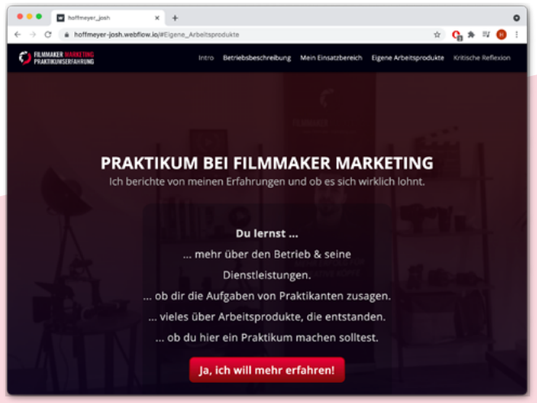


Storyboard Zeichnungen im Fach Audiovision

Im Bereich Audiovision lernst Du Bild- und Tonaufnahmen zu erstellen, das Material zu schneiden und zu bearbeiten. Wir haben professionelles Equipment: Kameras, Licht, Mikrofone, Mischpulte, Greenscreen und vieles mehr.

Starte Deine Mediendesign-Karriere jetzt!
Ob Bild, Ton, Web oder Multimedia: Die GTA-Ausbildung mit Schwerpunkt Medien und Kommunikation vermittelt umfassende berufliche Kompetenzen:

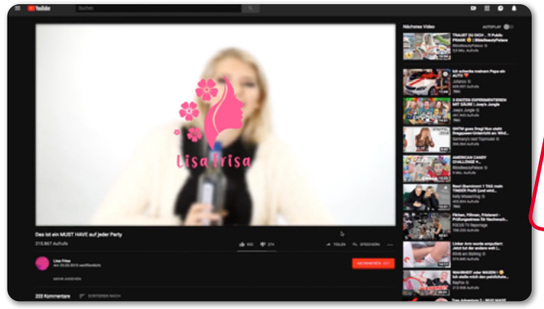
- **Audiovision:** Hier lernst Du Bild- und Tonaufnahmen zu machen, das Material zu schneiden und nachzubearbeiten - bis hin zu Spezialeffekten *(SFX)*. Mit unserem aktuellen Equipment arbeitest Du unter professionellen Bedingungen mit Kameras, Mikrofonen, Licht, Mischpulten, Greenscreen. Und das Wichtigste beim Film: interessante Themen mit gutem Storytelling zu verbinden.
- **3D:** Hier lernst Du 3D Visualisierungs-Software kennen. Du beschäftigst Dich mit den Grundlagen des Box-Modellings, dem Erstellen von realistischen Materialien und dem Inszenieren von 3D-Szenen. Der Schwerpunkt liegt auf Gamedesign. Du erstellst für Dein eigenes Spiel einen Character und entwickelst mit der Unreal Engine einen lauffähigen Prototypen. Zum Einsatz kommen auch VR-Brillen.
- **Web-Design:** Hier lernst Du wie eine Webseite genau funktioniert. Du lernst mit HTML und CSS die Grundlagen der Webseitengestaltung. Später kommen dann Regeln des Userinterface Designs und der Umgang mit verschiedenen Webeditoren dazu. Ziel ist es, Dein erworbenes Wissen über modernes Webdesign anzuwenden, sodass Du Webseiten planen und umsetzen kannst.
- **Technik-Kompetenz:** Multimediale Gestaltung, Animation in 2D/3D, Sound- und Videogestaltung, interaktive Gestaltung, Interface-, Interaktions- und Navigationsgestaltung von Online- und Offlineprodukten, grafische Gestaltung, Farbe, Typo und Layout, für Print und Screen
- **Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit:** Projektarbeit in selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Gruppen
- **Agiles Projektmanagement:** Planungssicherheit und kreative Problemlösekompetenz
- **Design- und Kunstgeschichte:** Historische Entwicklung des Grafik- und Mediendesigns
- **Software:** Illustrator, InDesign, Photoshop, Cinema 4D, Dreamweaver, Wordpress, Animate, Premiere-Pro, Audition, UnrealEngine, Calliope
- **Praxiserfahrung:** 12-wöchiges Betriebspraktikum im zweiten Ausbildungsjahr *(auch im Ausland möglich)*
- **Zweite Fremdsprache:** Wenn Du evtl. noch die Allgemeine Hochschulreife in der FOS 13 erwerben möchtest, kannst Du während der GTA-Ausbildung den Spanisch-Kurs besuchen.
- **KMK-Fremdsprachenzertifikat:** Wer will, kann die Zusatzqualifikation eines berufsbezogenen KMK-Fremdsprachenzertifikats erwerben, sowohl in Englisch als auch in Spanisch.



Homepage zum Praktikum, erstellt im Fach Gestaltungslehre von Josh Hoffmeyer

SCAN MICH!

Hier gibt's alle Infos zur Anmeldung



Den Werbefilm gibt es direkt auf vimeo zu sehen!

„Lisa Frisa“ im Fach Audiovision von Victoria Pittelkow, Jessica Berners, Maurice Monschau, Fabian Luh, Cy Stempell, Can Spyth

Moritz Hamer

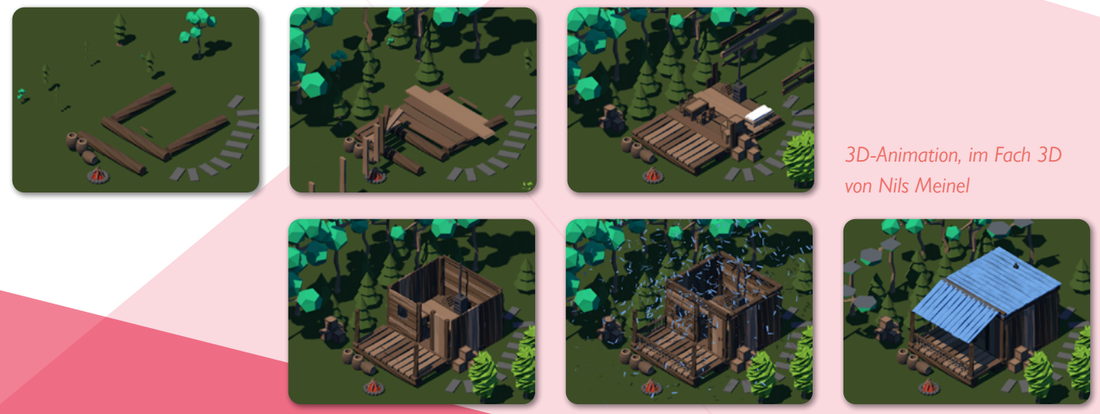


Mona Küpper



Yassin Merbouh





3D-Animation, im Fach 3D von Nils Meinel

Luca Kluger

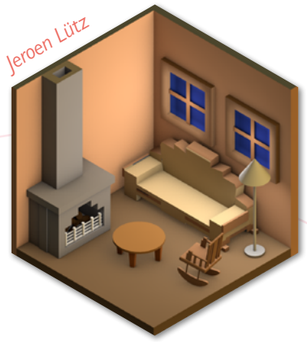
3D-Cubes, im Fach 3D



Marie Labusga



Jeroen Lütz



Was Du mitbringst:

- Gestalterische Eignung *(Eignungstest & Abgabe eines Portfolios)*
- Mittleren Schulabschluss *(HS 10B bzw. Fachoberschulreife - Qualifikationsvermerk nicht nötig - oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe)*

Was Du bekommst:

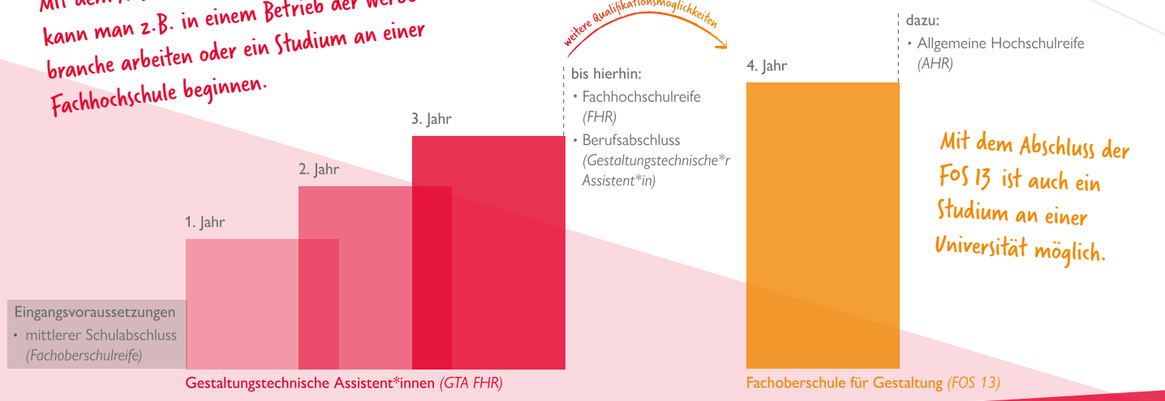
- Fachhochschulreife und Berufsabschluss: Gestaltungstechnische*r Assistent*in *(Doppelqualifikation)*
- Gelegenheit zur Entwicklung eines professionellen Design-Portfolios *(Mappe)* zur Bewerbung für einen Studienplatz in allen Designrichtungen an einer Fachhochschule

Wie es weitergeht:

- FOS 13: In einem weiteren Jahr bei uns zur Allgemeinen Hochschulreife mit der Du an einer Universität studieren kannst.
- Dein erster Job in einem Betrieb der Kreativbranche, z.B. Werbeagentur oder Grafikdesign-Studio, oder in der Marketing-Abteilung von Großunternehmen.
- Ein Studium an der Fachhochschule, z.B. Grafik-, Medien- oder Kommunikationsdesign, Foto oder Film.

Auch eine duale Berufsausbildung ist mit einem Ausbildungsvertrag möglich. Die Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Mit dem Abschluss im GTA-FHR Bildungsgang kann man z.B. in einem Betrieb der Werbebranche arbeiten oder ein Studium an einer Fachhochschule beginnen.



Gestaltungstechnische Assistent*innen *(GTA FHR)*

Fachoberschule für Gestaltung *(FOS 13)*

Mit dem Abschluss der FOS 13 ist auch ein Studium an einer Universität möglich.

2 Jahre

GTA: Gestaltungstechnische Assistent*innen

Grafikdesign und objektdesign sind Dein Ding?

Und Du hast schon Dein Abi oder die FHR?





Ginko Weihnachtskarte, 11. Klasse im Fach Gestaltungstechnik von Nastasja Mengel und Frieda Bigalke

Für diese Weihnachtskarte hat die Ginko-Stiftung sich entschieden und sie in hoher Auflage an alle Kund*innen geschickt.

Dann ist die Ausbildung als Gestaltungstechnische*r Assistent*in mit dem Schwerpunkt Grafikdesign und Objektdesign genau das Richtige für Dich – abwechslungsreich von A wie Audiovision bis Z wie Zeichnen!

- Zeichnen & illustrieren
- Printprodukte layouten & für den Druck vorbereiten
- Fotografieren & Bilder bearbeiten
- Websites gestalten
- mit 3D-Software Objekte gestalten

Komm zu uns: Hier lernst Du praxisnah mit Begeisterung und Spaß Digital- und Printmedien zu gestalten, Software anzuwenden, im Team zu arbeiten und Deine Kreativität zu entfalten. Bei uns erwirbst Du Deine Berufsausbildung in der Vollzeitschule.

SCAN MICH!

Hier gibt's alle Infos zur Anmeldung

Starte Deine Grafikdesign-Karriere jetzt!

Ob Bild, Layout, Druck, Typographie, Web oder Illustration: Die GTA-Ausbildung mit Schwerpunkt Grafikdesign und Objektdesign vermittelt umfassende berufliche Kompetenzen:

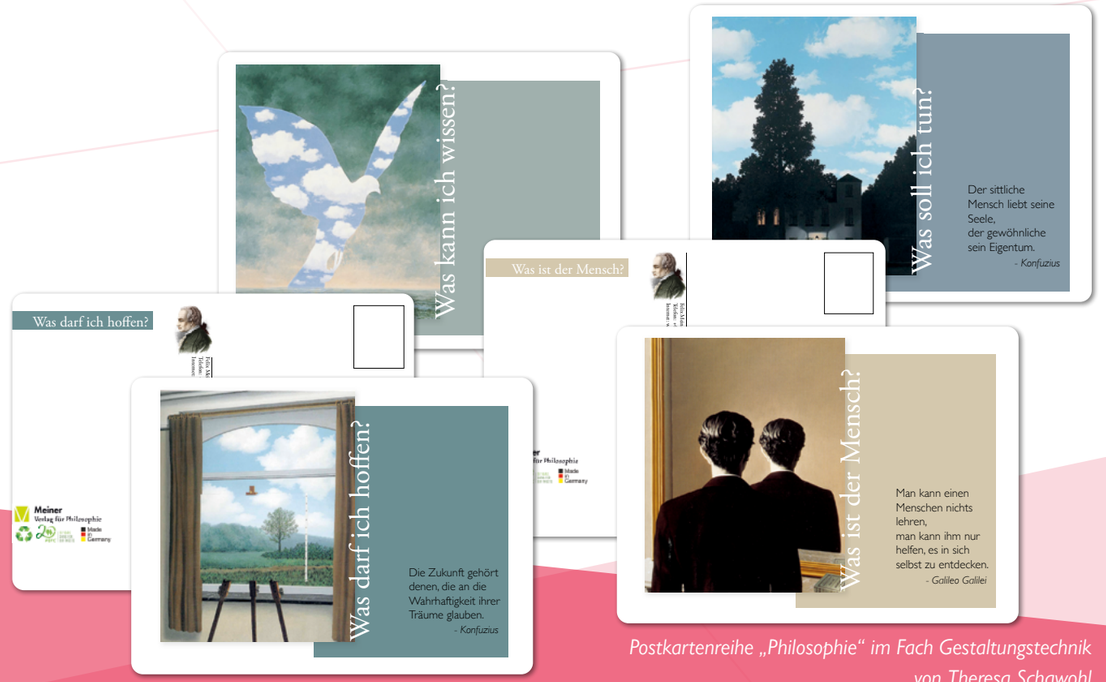
- **Layout, Farbe, Typographie & Druckvobereitung:** Hier lernst Du die Prinzipien der guten Gestaltung sowie Texte professionell zu layouten, die passende Typographie auszuwählen und Print-Produkte für den Druck vorzubereiten.
- **3D:** Hier lernst Du 3D-Visualisierungs-Software von Grund auf kennen, um Objekte des Industriedesigns zu gestalten - vom Auto über den Kugelschreiber bis hin zu Möbeln.
- **Web-Design:** Hier lernst Du wie eine Webseite genau funktioniert. Du lernst mit HTML und CSS die Grundlagen der Webseitengestaltung. Später kommen dann Regeln des Userinterface Designs und der Umgang mit verschiedenen Webeditoren dazu. Ziel ist es, dein erworbenes Wissen über modernes Webdesign anzuwenden, sodass Du Webseiten planen und umsetzen kannst.
- **Fotografie:** Hier lernst Du fachgerechte Bildaufnahmen zu machen und zu bearbeiten. Mit unserem aktuellen Kamera- und Licht-Equipment arbeitest Du unter professionellen Bedingungen.
- **Technik-Kompetenz:** Multimediale Gestaltung, Animation in 2D/3D, interaktive Gestaltung, Interface-, Interaktions- und Navigationsgestaltung von Online- und Offlineprodukten, grafische Gestaltung, Farbe, Typografie und Layout für Print und Screen
- **Kommunikations-, Kooperations-, Teamfähigkeit:** Projektarbeit in selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Gruppen
- **Agiles Projektmanagement:** Planungssicherheit und kreative Problemlösekompetenz
- **Design- und Kunstgeschichte:** Historische Entwicklung der Design- und Kunstgeschichte
- **Software:** Illustrator, InDesign, Photoshop, Cinema 4D, Dreamweaver, Wordpress
- **Praxiserfahrung:** 12-wöchiges Betriebspraktikum im ersten Ausbildungsjahr *(auch im Ausland möglich)*
- **Zweite Fremdsprache:** Wenn Du evtl. noch die Allgemeine Hochschulreife in der FOS 13 erwerben möchtest, kannst Du während der GTA-Ausbildung den Spanisch-Kurs besuchen.
- **KMK-Fremdsprachenzertifikat:** Wer will, kann die Zusatzqualifikation eines berufsbezogenen KMK-Fremdsprachenzertifikats erwerben, sowohl in Englisch als auch in Spanisch.



Sitzgelegenheiten aus Holz und Kabelbindern, konzipiert und realisiert im Fach Gestaltungstechnik von Charlotte Embleton, Julia Koschek, Ozan Yonca und Meret Jaeger



Portraitzeichnungen und Aufsteller, im Fach Zeichnen von Frieda Bigalke



Postkartenreihe „Philosophie“ im Fach Gestaltungstechnik von Theresa Schawohl





Frühstückszeichnungen, im Fach Zeichnen von Katharina Blech

Was Du mitbringst:

- Gestalterische Eignung *(Eignungstest)*
- Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife *(Vollabitur)*

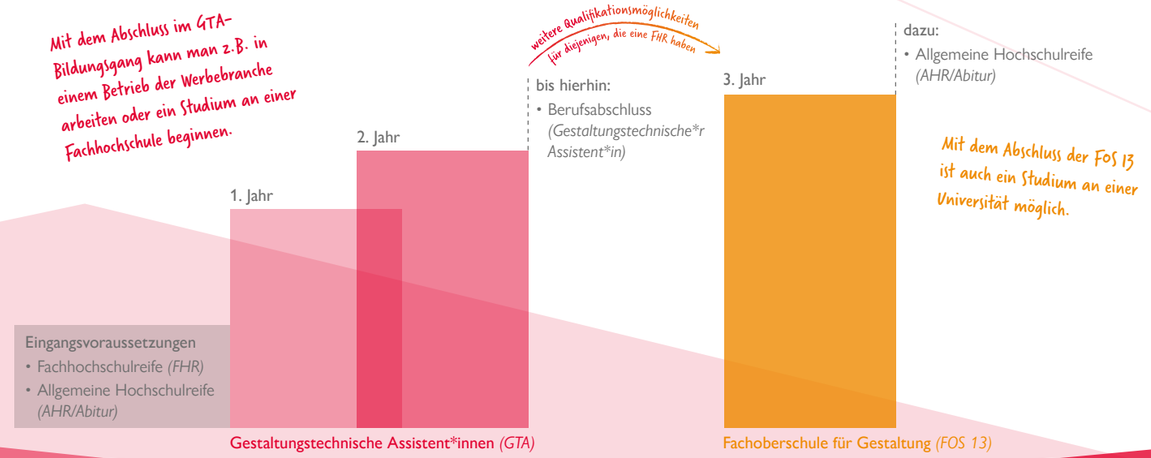
Was Du bekommst:

- Berufsabschluss: Gestaltungstechnische*r Assistent*in
- Gelegenheit zur Entwicklung eines professionellen Design-Portfolios *(Mappe)* zur Bewerbung für einen Studienplatz in allen Designrichtungen an einer Fachhochschule

Wie es weitergeht:

- FOS 13: In einem weiteren Jahr bei uns zur Allgemeinen Hochschulreife, mit der Du an einer Universität studieren kannst.
- Dein erster Job in einem Betrieb der Kreativbranche, z.B. Werbeagentur oder Grafikdesign-Studio, oder in der Marketing-Abteilung von Großunternehmen.
- Ein Studium an der Fachhochschule, z.B. Grafik-, Medien- oder Kommunikationsdesign, Foto oder Film.

Auch eine duale Berufsausbildung ist mit einem Ausbildungsvertrag möglich. Die Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.



3 Jahre

BGYM: Berufliches Gymnasium

Grafikdesign und objektdesign sind Dein Ding?







Pixibuch, 11. Klasse im Fach Grafikdesign von Celine Horr

Du liebst Design und willst parallel Dein Abi machen? Dann ist die Ausbildung als Gestaltungstechnische*r Assistent*in mit dem Schwerpunkt Grafikdesign und Objektdesign im Beruflichen Gymnasium *(BGYM)* genau das Richtige für Dich!

- Zeichnen & illustrieren
- Printprodukte layouten & für den Druck vorbereiten
- Fotografieren & Bilder bearbeiten
- Websites gestalten
- mit 3D-Software Objekte gestalten

Komm zu uns: Hier lernst Du praxisnah mit Spaß und Begeisterung Digital- und Printmedien zu gestalten, Software anzuwenden, im Team zu arbeiten und Deine Kreativität zu entfalten.



Postkarte, 11. Klasse im Fach Grafikdesign von Celine Horr

Starte Deine Grafikdesign-Karriere jetzt!
Theorie & Praxis werden im BGYM gleich gewichtet - Ziel ist die Studierfähigkeit an der Universität und der gleichzeitige Erwerb des Berufsabschlusses als Gestaltungstechnische*r Assistent*in:

- **Einführungsphase 11:** Die Jahrgangsstufe 11 gibt den Schüler*innen, die aus unterschiedichen Schulformen kommen, die Gelegenheit, sich auf den neuen Fächerkanon und die Qualifikationsphase vorzubereiten.
- **Profilbildender Leistungskurs Gestaltung:** Die Prinzipien guter Gestaltung und Ästhetik werden anhand konkreter Gestaltungsprojekte vermittelt.
- **Leistungskurs Englisch:** Hier stehen berufsbezogene Themen aus Kunst und Design im Vordergrund.
- **Drittes schriftliches Abiturprüfungsfach:** Im dritten schriftlichen Abiturprüfungsfach besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Deutsch, Kunst (auch als praktische Prüfung möglich) und Mathematik.
- **Viertes mündliches Abiturprüfungsfach:** Im vierten mündlichen Abiturprüfungsfach besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Religion und Gesellschaftslehre mit Geschichte. Religion kann abgewählt werden, dann ist Gesellschaftslehre mit Geschichte das vierte Prüfungsfach. Als Ersatzfach für Religion kann auch Soziologie gewählt werden, das jedoch nicht als Prüfungsfach im Abitur gewählt werden kann.
- **Zentrale Abiturprüfungen:** Im Beruflichen Gymnasium sind die schriftlichen Abiturprüfungen im ersten bis dritten Fach zentrale NRW-Landesprüfungen.
- **Naturwissenschaftliches Fach:** Als naturwissenschaftliches Fach wird Physik unterrichtet.
- **Zweite Fremdsprache:** Spanisch kann am RRBK als zweite Fremdsprache gewählt werden.
- **Ersatzfach für die zweite Fremdsprache:** Wer die zweite Fremdsprache im Umfang von 320 Stunden *(= vier Jahre)* in der Sekundarstufe I schon erworben hat, kann diese nach Zeugnisvorlage anerkennen lassen und belegt ein Ersatzfach, in dem kreative Gestaltungsprojekte erarbeitet werden.
- **Berufsbezogene Fächer:** Informatik, Grafikdesign und Wirtschaftslehre gehören zu den berufsbezogenen Fächern, in denen neben Programmschulungen die Umsetzung konkreter Gestaltungsprojekte im Mittelpunkt steht. In Wirtschaftslehre werden die Grundlagen der Betriebswirtschaft vermittelt, die auch auf eine Existenzgründung als Start-Up vorbereiten sollen.
- **Berufsabschlussprüfungen:** Die Berufsabschlussprüfung besteht aus drei Teilen: Zwei schriftliche Prüfungen werden jeweils in Grafikdesign und Wirtschaftslehre absolviert. Hinzu kommt eine praktische Prüfung, in der in sechs Zeitstunden ein praktisches Gestaltungsprojekt umgesetzt wird.
- **Technik-Kompetenz:** Multimediale Gestaltung, Animation in 2D/3D, interaktive Gestaltung, Interface-, Interaktions- und Navigationsgestaltung von Online- und Offlineprodukten, grafische Gestaltung, Farbe, Typografie und Layout für Print und Screen
- **Software:** Illustrator, InDesign, Photoshop, Cinema 4D, Dreamweaver, Wordpress
- **Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit:** Projektarbeit in selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Gruppen
- **Agiles Projektmanagement:** Planungssicherheit und kreative Problemlösekompetenz
- **Individuelle Lernzeit *(ILZ)*:** In den schriftlichen Prüfungsfächern gibt es eine individuelle Lernzeit *(ILZ)*, in der selbstgesteuertes Lernen den Schüler*innen die Möglichkeit gibt, eigene Lernwege im selbst gewählten Lerntempo zu gehen.
- **Praxiserfahrungen:** In der Jahrgangsstufe 12 findet ein 8-wöchiges Berufspraktikum statt. Nach der Abiturprüfung beginnt ein schulisch begleitetes Betriebspraktikum von 12 Wochen mit 30 Stunden Betriebsanteil und acht Stunden Unterricht in der Schule.
- **KMK-Fremdsprachenzertifikat:** Wer will, kann die Zusatzqualifikation eines berufsbezogenen KMK-Fremdsprachenzertifikats erwerben, sowohl in Englisch als auch in Spanisch.
- **Notebook-Klasse:** Die Klassen des Bildungsgangs sollen nach Zustimmung durch die Erziehungsberechtigten als Notebook-Klassen eingerichtet werden, d.h. jede*r Schüler*in verfügt über ein Notebook als zentrales Arbeitsmittel in allen Lernbereichen.

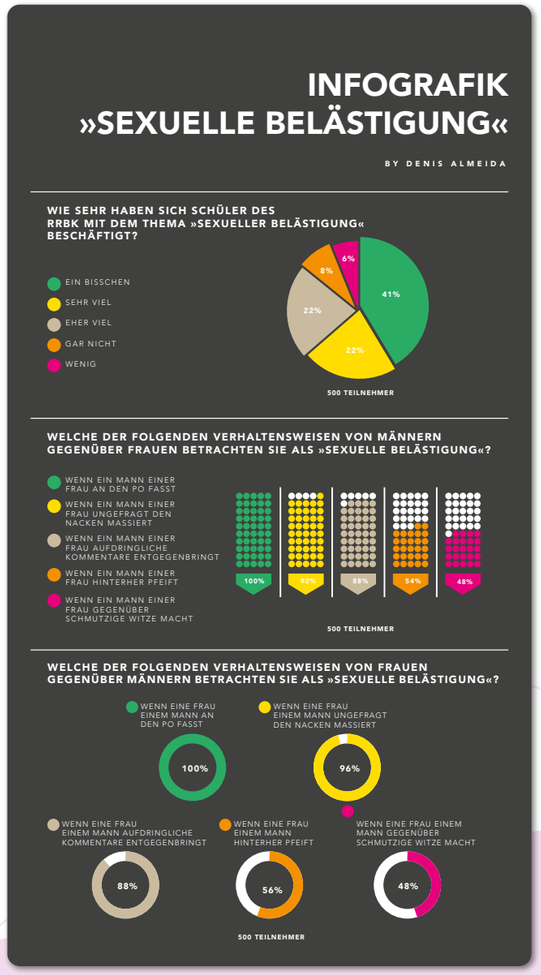
SCAN MICH!
Hier gibt's alle Infos zur Anmeldung



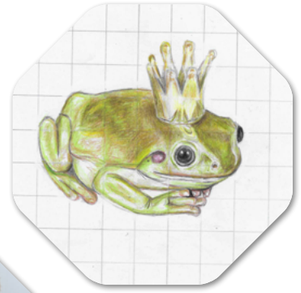




Plakatdesign mit 3D-LEGO Figuren, 13. Klasse im Fach 3D, von: Oliver Majewski, Jana Bremermann, Noah Witzleben



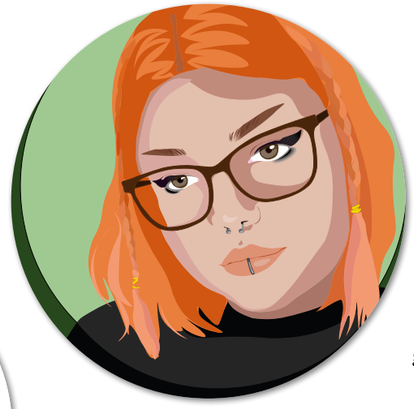
Infoplakat im Großformat, 13. Klasse im Fach Gestaltungstechnik von Denis Almeida





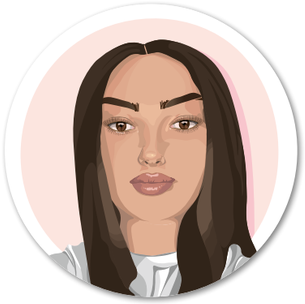
Naturstudien, 11. Klasse im Fach Kunst von Paula Ritter, Charlotte Dellschau und Yusuf Uysal











Flat-Avatare, 11. Klasse im Fach Informatik, von oben nach unten: Paula Ritter, Yusuf Uysal, Sean Westphal und Dilara Tosun

Was Du mitbringst:

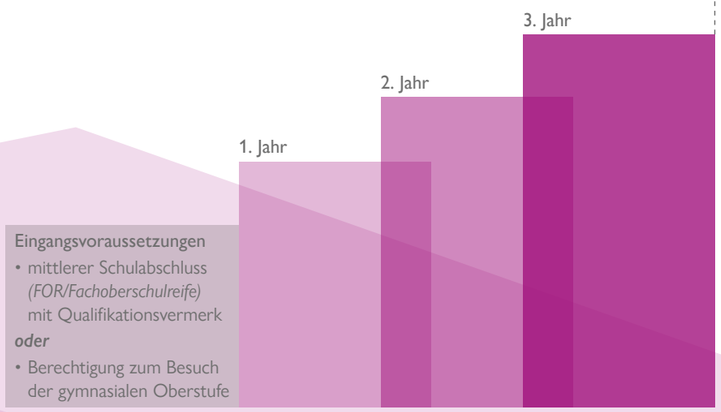
- Interesse an Gestaltung *(es ist **kein** Eignungstest erforderlich)*
- Mittleren Schulabschluss *(HS 10B bzw. Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe)*

Was Du bekommst:

- Allgemeine Hochschulreife *(AHR = Abitur)* und Berufsabschluss: Gestaltungstechnische*r Assistent*in *(Doppelqualifikation)*
- Gelegenheit zur Entwicklung eines professionellen Design-Portfolios *(Mappe)* zur Bewerbung für einen Studienplatz in allen Designrichtungen an einer Fachhochschule

Wie es weitergeht:

- Dein erster Job in einem Betrieb der Kreativbranche, z.B. Werbeagentur oder Grafikdesign-Studio oder in der Marketing-Abteilung von Großunternehmen.
- Ein Studium an der Fachhochschule, z.B. Grafik-, Medien- oder Kommunikationsdesign, Foto oder Film.
- Ein Studium an einer Universität, z.B. Architektur, Jura, BWL, Medizin oder Lehramt.



Mit dem Abschluss im GTA/AHR-Bildungsgang kann man z.B. in einem Betrieb der Werbe- oder Medienbranche arbeiten oder ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität beginnen.

Auch eine duale Berufsausbildung ist mit einem Ausbildungsvertrag möglich. Die Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

1-3 Jahre

AV: Ausbildungsvorbereitung

Du willst den Hauptschulabschluss erwerben und gleichzeitig in einer Jugendwerkstatt eines Bildungsträgers arbeiten?

Das ist im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung am RRBK möglich. Partner des RRBK sind die Jugendwerkstätten in Porz, Kalk und Klettenberg sowie des Internationalen Bundes.

Die Anmeldung zur AV erfolgt über den externen Bildungsträger.

Was Du mitbringst:

- Interesse an Farbtechnik und Raumgestaltung
- Einen Platz bei einer der oben genannten Jugendwerkstätten *(nur für die AV)*

Was Du bekommst:

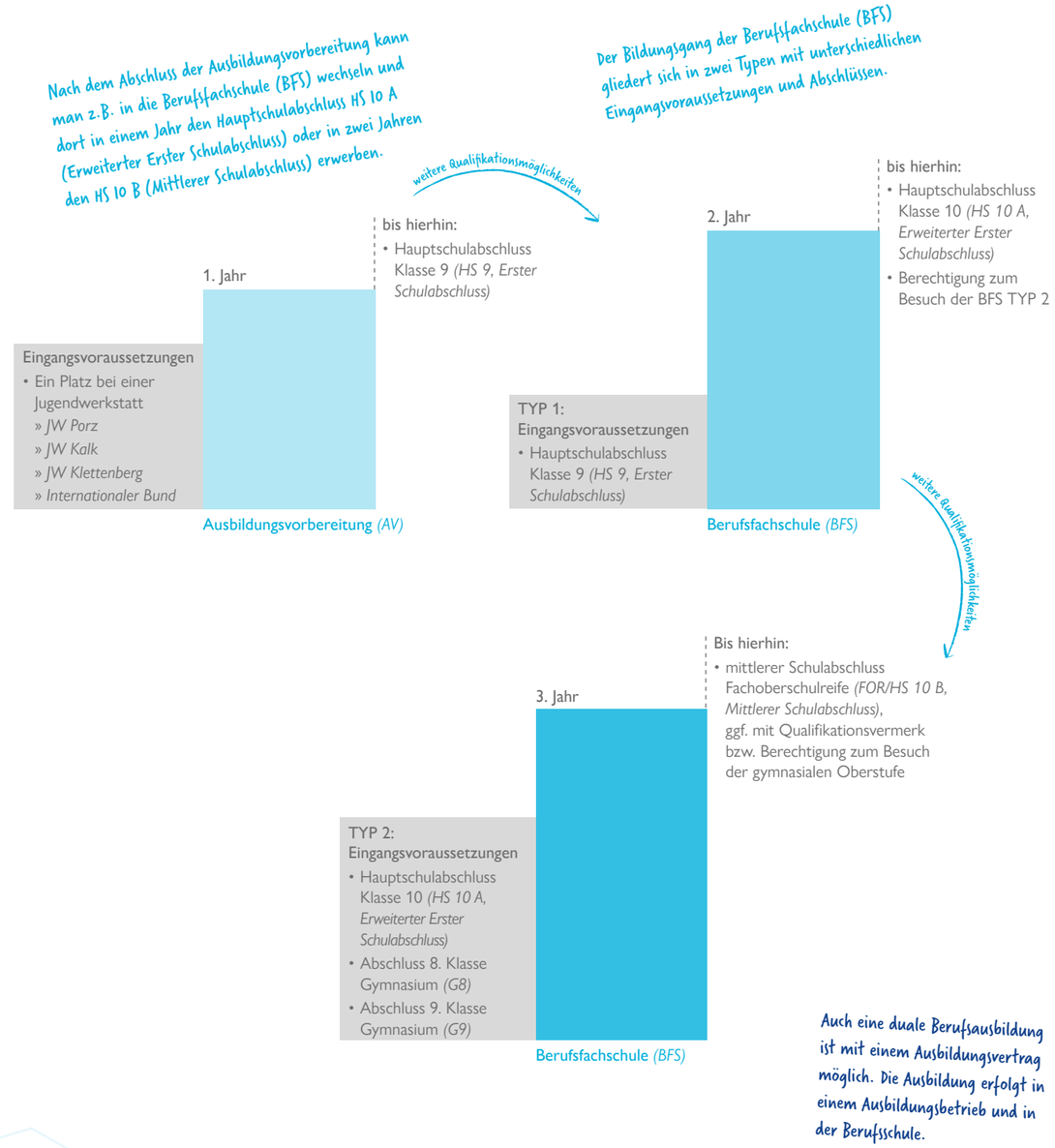
- Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fachbereich Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauptschulabschluss der Klasse 9 *(Erster Schulabschluss)*, der zum Besuch der BFS 1 berechtigt

Wie es weitergeht:

- Besuch der BFS 1, wo Du den Hauptschulabschluss nach Klasse 10A *(Erweiterter Erster Schulabschluss)* machen kannst.
- Bei Abschluss des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10A *(Erweiterter Erster Schulabschluss)* Besuch der BFS 2, wo der mittlere Schulabschluss, also der Hauptschulabschluss nach Klasse 10B bzw. die Fachoberschulreife *(Mittlerer Schulabschluss)* - ggf. mit Qualifikationsvermerk - erworben werden kann.
- eine duale Ausbildung, z.B. in einem Handwerksberuf

Nach dem Abschluss der Ausbildungsvorbereitung kann man z.B. in die Berufsfachschule (BFS) wechseln und dort in einem Jahr den Hauptschulabschluss HS 10 A (Erweiterter Erster Schulabschluss) oder in zwei Jahren den HS 10 B (Mittlerer Schulabschluss) erwerben.

Der Bildungsgang der Berufsfachschule (BFS) gliedert sich in zwei Typen mit unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen und Abschlüssen.



Auch eine duale Berufsausbildung ist mit einem Ausbildungsvertrag möglich. Die Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

1-2 Jahre

IFK:
Internationale Förderklasse

Du bist als Geflüchtete*r nach Köln gekommen und interessierst Dich für das Berufsfeld Gestaltung?

Du bist erst vor Kurzem nach Deutschland gekommen und kannst Dir hier eine Zukunft vorstellen? Dann ist die Internationale Förderklasse genau das Richtige für Dich!

- Deutsche Sprache erlernen von CEF-Niveau A1-B1
- Landeskunde und „Demokratie für mich“
- Zeichnen und Gestalten
- Mathematik und Sport
- Berufsberatung und Berufsorientierung

Hier lernst Du Mitschüler*innen aus aller Welt kennen. Sie alle wollen gerne einen Schulabschluss machen und dafür die deutsche Sprache lernen. Egal, ob Du noch gar kein Wort verstehst oder sogar schon einen Deutschkurs besucht hast. Du bist bei uns herzlich willkommen. Weil jede*r unterschiedlich gut ist, unterrichten wir auf unterschiedlichen CEF-Niveaus. Dabei helfen uns moderne Medien, zum Beispiel iPads. Wichtig ist, dass Du unser Alphabet kennst und schreiben kannst. Und wenn Du sonst Fragen oder Anliegen hast, dann kümmert sich auch der Sozialarbeiter Norbert Reinecke um Dich.

Die Anmeldung zu unseren Fit für Mehr- und Internationalen Förderklassen erfolgt über das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Köln und die Fachberatung Ausbildungsvorbereitung im Dezernat 45 der Bezirksregierung Köln. Im Mittelpunkt stehen das Lernen der deutschen Sprache, der deutschen Demokratie und der deutschen Kultur.

Was Du mitbringst:

- Interesse an Farbtechnik und Raumgestaltung
- Lesen und Schreiben in lateinischen Buchstaben
- Deine Muttersprache
- Interesse, in Deutschland Deine Zukunft aufzubauen

Was Du bekommst:

- Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fachbereich Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauptschulabschluss der Klasse 9 *(Erster Schulabschluss)*, der zum Besuch der BFS 1 berechtigt
- Programm zur Berufsorientierung *(KAoA-kompakt)*

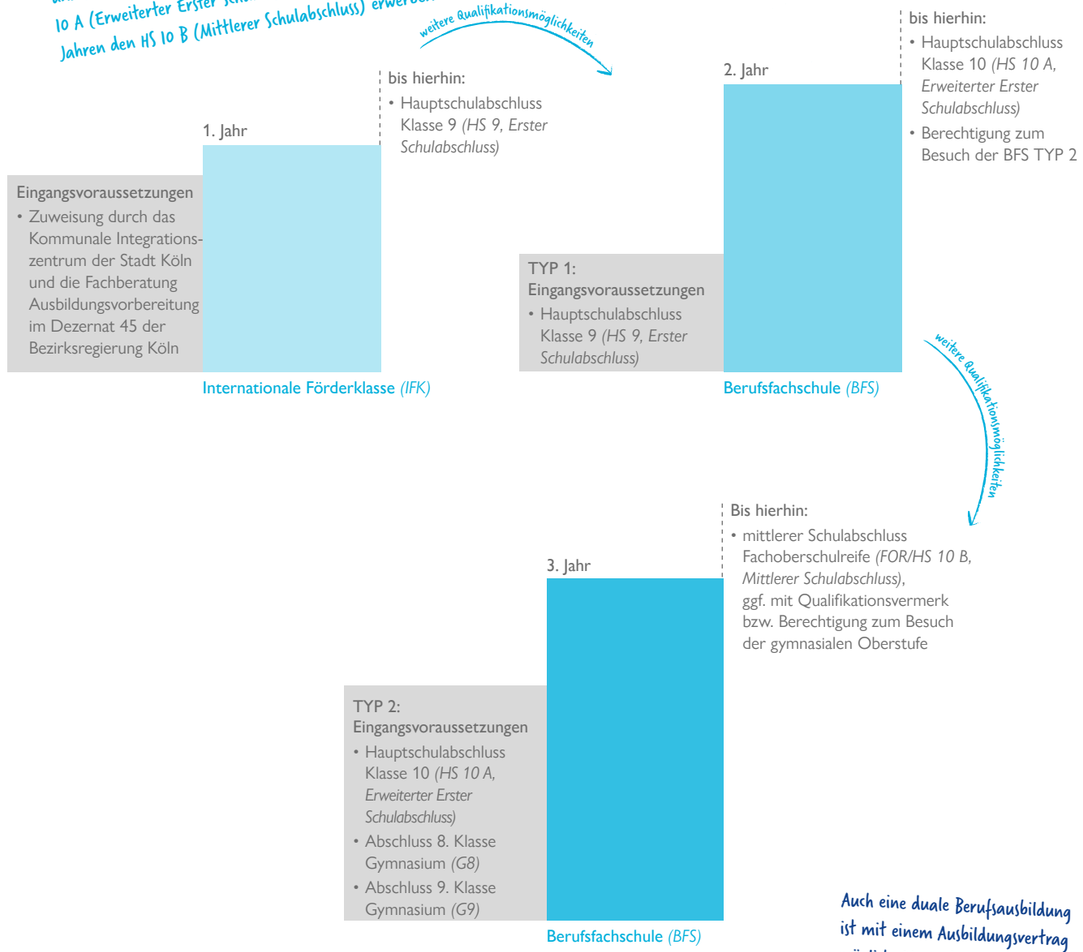
Wie es weitergeht:

- Besuch der BFS 1, wo Du den Hauptschulabschluss nach Klasse 10A *(Erweiterter Erster Schulabschluss)* machen kannst.
- Bei Abschluss des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10A *(Erweiterter Erster Schulabschluss)* Besuch der BFS 2, wo der mittlere Schulabschluss, also der Hauptschulabschluss nach Klasse 10B bzw. die Fachoberschulreife *(Mittlerer Schulabschluss)* - ggf. mit Qualifikationsvermerk - erworben werden kann.
- eine duale Ausbildung, z.B. in einem Handwerksberuf

Kontakt Schulsozialarbeiter IFK
Norbert Reinecke, Raum A138
Tel.: 0162 · 2 438 665
reinecke@rrbk.koeln

Nach dem Abschluss der Internationalen Förderklasse kann man z.B. in die Berufsfachschule (BFS) wechseln und dort in einem Jahr den Hauptschulabschluss HS 10 A (Erweiterter Erster Schulabschluss) oder in zwei Jahren den HS 10 B (Mittlerer Schulabschluss) erwerben.

Der Bildungsgang der Berufsfachschule (BFS) gliedert sich in zwei Typen mit unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen und Abschlüssen.



Auch eine duale Berufsausbildung ist mit einem Ausbildungsvertrag möglich. Die Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

2–3 Jahre

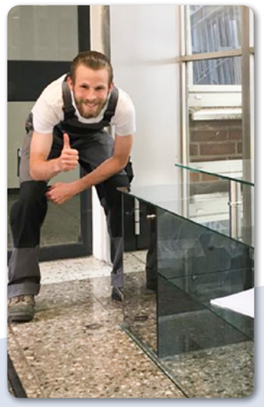
Berufsschule: Fachklassen des Dualen Systems

Du hast einen Ausbildungsplatz im Berufsfeld Gestaltung?

Dann meldet dich Dein Arbeitgeber bei uns zum Berufsschul-Unterricht an.
Du bist ca. 1,5 oder 2 Tage bei uns in der Berufsschule, den Rest der Woche lernst Du in Deinem Ausbildungsbetrieb. In einigen Bildungsgängen wird der Unterricht auch als Block-Unterricht organisiert.



Fassadengestaltung:
*Vom Gestaltungstechnischen Assistenten Lennart Wächter gestaltet, von den Technischen Konfektionär*innen realisiert.*



*Glaser*innen*



*Technische Konfektionär*innen*

Das sind die Ausbildungsberufe, die bei uns in den Fachklassen des dualen Systems erlernt werden können:

- Fahrzeuglackierer*innen
- Gestalter*innen für visuelles Marketing
- Glaser*innen
- Maler*innen und Lackierer*innen
- Raumausstatter*innen
- Technische Konfektionär*innen



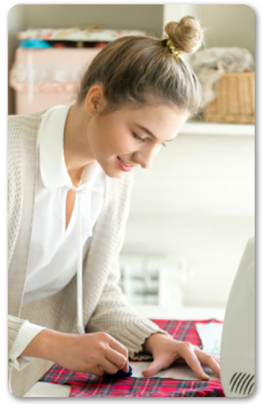
*Maler*innen & Lackierer*innen*



*Gestalter*innen für visuelles Marketing*



*Fahrzeuglackierer*innen*



*Raumausstatter*innen*

Was Du mitbringst:

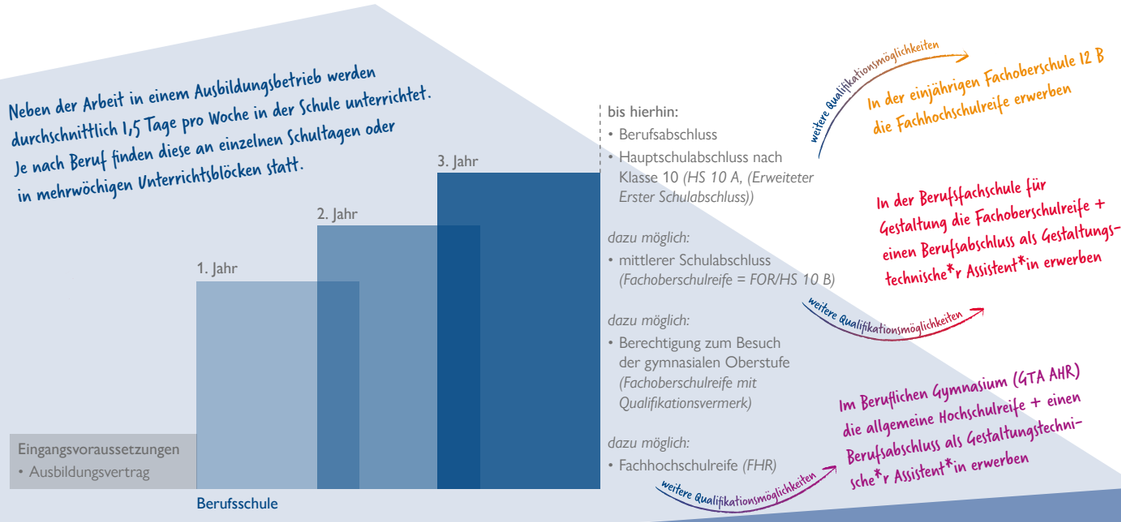
- Einen Ausbildungplatz bei einem Betrieb in einem der oben genannten Berufsfelder.

Was Du bekommst:

- Bei erfolgreicher Berufsabschlussprüfung vor der zuständigen Kammer erwirbst Du gleichzeitig den Hauptschulabschluss nach Klasse 10A.
- Bei erfolgreichem Berufsabschluss mit einer Abschlussnote von mind. 3,0 und dem Nachweis von Englisch-Kenntnissen erwirbst Du den mittleren Schulabschluss, die Fachoberschulreife.
- Wer im Berufsabschluss einen Durchschnitt von 2,5 oder besser hat, erhält auch eine Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk, mit der die gymnasiale Oberstufe besucht werden kann.

Wie es weitergeht:

- Wer die Fachoberschulreife *(FOR ohne Qualifikationsvermerk)* geschafft hat, kann in der FOS Gestaltung die Fachhochschulreife erwerben.
- Wer die Fachoberschulreife *(FOR ohne Qualifikationsvermerk)* geschafft hat, kann den Erwerb der Fachhochschulreife auch mit einer zweiten Berufsausbildung zum*zur Gestaltungstechnischen Assistent*in verbinden.
- Wer Berufsausbildung und Fachhochschulreife erworben hat, der kann in der FOS 13 sein Vollabitur erwerben.
- Wer die Fachoberschulreife *(FOR)* mit Qualifikationsvermerk geschafft hat, kann das Vollabitur in der Doppelqualifikation mit der Ausbildung zum*zur Gestaltungstechnischen Assistent*in auch im Beruflichen Gymnasium erwerben.



2–3 Jahre

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Fahrzeuglackierer*in

Fahrzeuge, Formen und Farbe sind Dein Ding?

Du liebst es, Fahrzeuge kreativ zu gestalten und ihnen damit eine individuelle Note zu geben? Dann ist der Ausbildungsberuf Fahrzeuglackierer*in genau das Richtige für Dich.

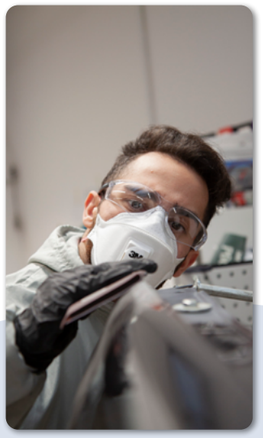
Dieser 3-jährige Ausbildungsberuf ist eine Berufsausbildung im dualen System, umfasst also die beiden Lernorte Schule und Betrieb. Die Fachklassen werden im Richard-Riemerschmid-Berufskolleg in Teilzeit unterrichtet.

Fahrzeuge, Formen und Farbe sind Dein Ding?

- Fachmännische Begutachtung von Unfallschäden und typische Rostschäden
- Erhalt der Lebensdauer der Fahrzeug-Karosserie
- Arbeitsschritte der Reparaturlackierung
- Vorarbeiten der Lackierarbeiten: Reinigung, Schliff, Spachtelung und Grundierung des Blechs
- Verschiedene Lacktypen wie Deck- und Klarlacke sowie diverse Lackiertechniken
- Unterschiedliche Techniken des Lackauftrags wie z.B. Spritzlackierung
- Diverse Untergründe wie Stahlbleche, Aluminium und verzinkte Untergründe
- Besonderheiten von Leichtmetall- und Kunststoffkarosserien



Workshop „Finish/Polieren“



Untergrundvorbereitung



Bobby-Car Lackierung



Die Kunst am Schleifklotz: Das Herstellen der Fläche



Virtuelles Lackiertraining: VR-System zum Lackierpistolentraining

Was Du mitbringst:

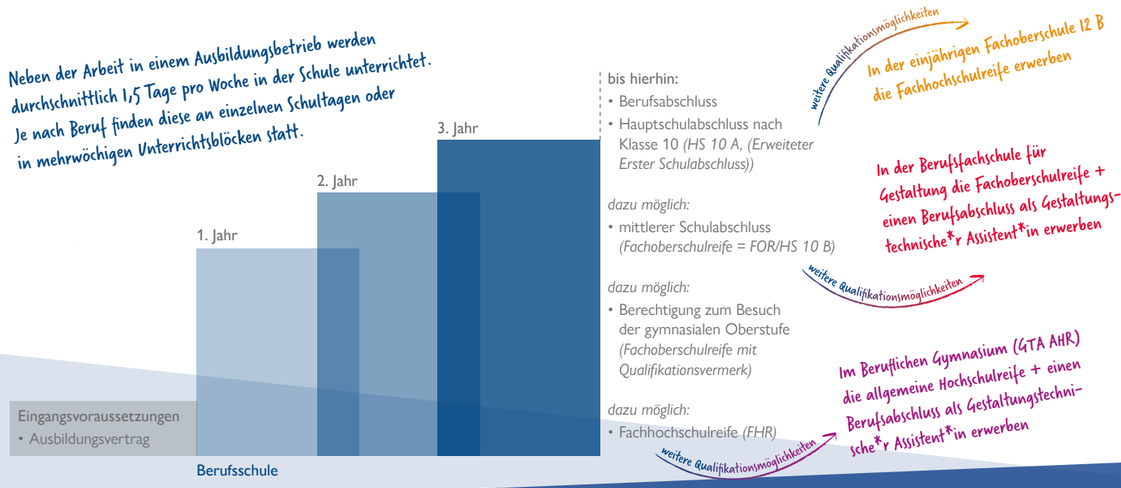
- Freude an Farbe und Gestaltung und an Autos.
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht.
- Nachweis über ein Berufsausbildungsverhältnis in einem Fahrzeuglackierbetrieb.

Was Du bekommst:

- Mit erfolgreichem Berufsabschluss erreichst Du einen dem Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10 – gleichwertigen Abschluss.
- Mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3,0, dem erfolgreichen Berufsabschluss und dem Nachweis von Englisch- oder anderen Fremdsprachenkenntnissen auf Fachoberschulniveau kannst Du die Fachoberschulreife (FOR) erwerben.

Wie es weitergeht:

- Mit erfolgreichem Berufsabschluss erhältst Du den Gesellenbrief und kannst in einem entsprechend ausgerichteten Betrieb als Gesell*in arbeiten, später vielleicht noch Deinen Meister machen und anschließend studieren, oder sogar einen eigenen Betrieb gründen.
- In der Fachoberschule kannst Du Deine Fachhochschulreife erwerben.
- Du kannst auch eine andere Ausbildung draufsatteln und z.B. in einem doppelqualifizierenden Bildungsgang wie den Gestaltungstechnischen Assistent*innen einen weiteren Berufsabschluss und die Fachhochschulreife erwerben.
- Mit Berufsausbildung und Fachhochschulreife in der Tasche kannst Du in einem Jahr in der Klasse FOS13 auch noch Deine Allgemeine Hochschulreife erwerben, um studieren zu können.



2–3 Jahre

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Gestalter*in für visuelles Marketing

Dekorieren, Waren präsentieren, Schaufenster und Messestände gestalten sind Dein Ding?

Du liebst es, Objekte zu dekorieren und attraktiv zu präsentieren? Dann ist der Ausbildungsberuf als Gestalter*in für visuelles Marketing genau das Richtige für Dich.

Dieser 3-jährige Ausbildungsberuf ist eine Berufsausbildung im dualen System, umfasst also die beiden Lernorte Schule und Betrieb. Die Fachklassen werden im Richard-Riemerschmid-Berufskolleg im Teilzeitunterricht geführt. Starte Deine Karriere als Expert*in in Sachen Gestaltung und Präsentation jetzt!



Lampenentwürfe



Lampenentwürfe

Dekorieren, Waren präsentieren, Schaufenster und Messestände gestalten sind Dein Ding?

- Visuelles Marketing, Präsentation von Waren, Produkten und Dienstleistungen, visuelle Verkaufsförderung und Werbung,
- Werkstoffe, Werkzeuge und Geräte,
- IT-Anwendungen,
- Projekte des visuellen Marketings und ihre Steuerung: Beschaffung, Kalkulation, Kontrolle,
- Betriebe und ihre Rechtsform, arbeits- und sozialrechtliche Grundlagen, Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Umweltschutz,
- Arbeitsorganisation und -planung, z. B. Teamarbeit, kundenorientierte Kommunikation, Informations- und Kommunikationssysteme, Qualitätssicherung.



Lampenentwürfe

Was Du mitbringst:

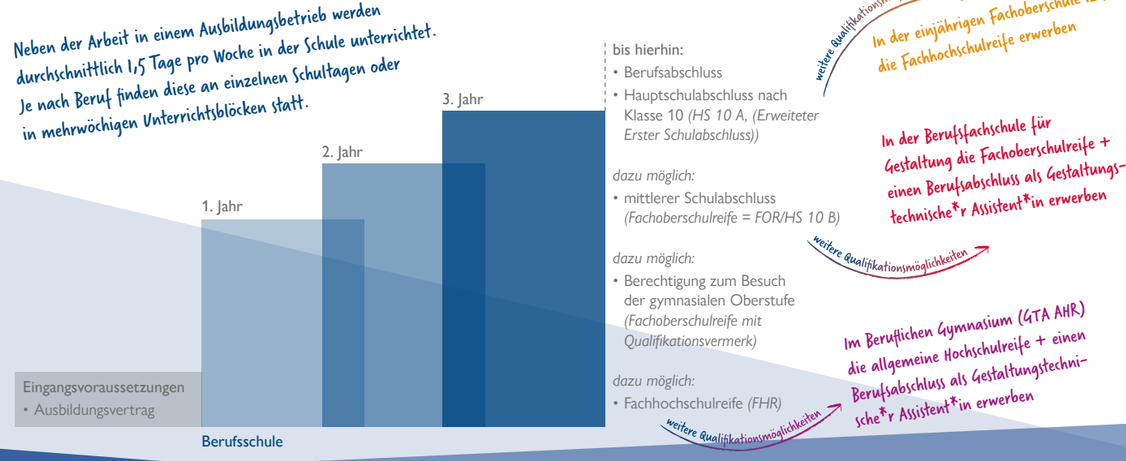
- Freude am Dekorieren, an Farbe und Gestaltung.
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht und der Nachweis über ein Berufsausbildungsverhältnis in einem Betrieb.
- Statistisch gesehen verfügen annähernd die Hälfte der angehenden Auszubildenden über den mittleren Bildungsabschluss *(FOR)*. Mehr als ein Fünftel der Ausbildungsanfänger*innen weisen die Hochschulreife vor.

Was Du bekommst:

- Mit erfolgreichem Berufsabschluss erhältst Du den Facharbeiterbrief und kannst in einem entsprechend ausgerichteten Betrieb arbeiten.

Wie es weitergeht:

- Typisches Einsatzgebiet nach der Ausbildung ist die Arbeit in Einzelhandelsgeschäften, Kaufhäusern, auf Messeständen und in Werbeagenturen. Nach Ablegen der Ausbildereignungsprüfung kannst Du selbst als Ausbilder*in Auszubildende betreuen.
- Fortbildungsmöglichkeiten liegen in der Weiterbildung zum/zur Werbefachwirt*in IHK, zum/zur staatlich geprüften Werbegestalter*in oder Führungsassistent*in Visual Merchandising in der Akademie Dorfen, Fachschule für Gestaltung in Stuttgart, oder zum/zur Kommunikationsfachwirt*in an der Westdeutschen Akademie für Kommunikation.
- Mit Berufsausbildung und Fachhochschulreife in der Tasche kannst Du in einem Jahr in der Klasse FOS13 auch noch Deine Allgemeine Hochschulreife erwerben, um studieren zu können.



2–3 Jahre

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Glaser*in

Du baust gerne Fenster und Duschkabinen ein oder erstellst Kunstobjekte aus Glas?

Du arbeitest gern mit dem Werkstoff Glas? Dann ist der Beruf Glaser*in genau das Richtige für Dich.

Dieser Ausbildungsberuf ist eine Berufsausbildung im dualen System, umfasst also die beiden Lernorte Schule und Betrieb. Die Fachklassen werden im Richard-Riemerschmid-Berufskolleg in der Regel im Teilzeitunterricht geführt.

Du baust gerne Fenster und Duschkabinen ein oder erstellst Kunstobjekte aus Glas?

- Glaser*innen verarbeiten das in Glashütten hergestellte Flachglas weiter, sie verglasen Fenster, Fensterelemente, Türen, Schaufenster sowie Dächer und Möbel, aber auch Kraftfahrzeuge, Maschinen und Anlagen.
- Außerdem stellen Glaser*innen Kunstverglasungen unterschiedlichster Art her und rahmen Bilder und Spiegel.
- Glaser*innen installieren auch Kälte-, Wärme- und andere Schutzgläser.
- Als Fensterbauer montieren Glaser*innen komplette, moderne Fenster und Fassaden aus Holz, Kunststoff und Aluminium.
- Glaser*innen übernehmen ebenfalls Reparaturen jeglicher Art, z.B. bei Hagelschäden und Restaurationen von denkmalgeschützten Fenstern.



Lossprechung der Oberstufe in der Innung nach bestandener Gesellenprüfung



Lukas Fakeldey, Landessieger mit einer Silikonverglasung mit Fusing- und Siebdruck und Sandstrahlelementen

Was Du mitbringst:

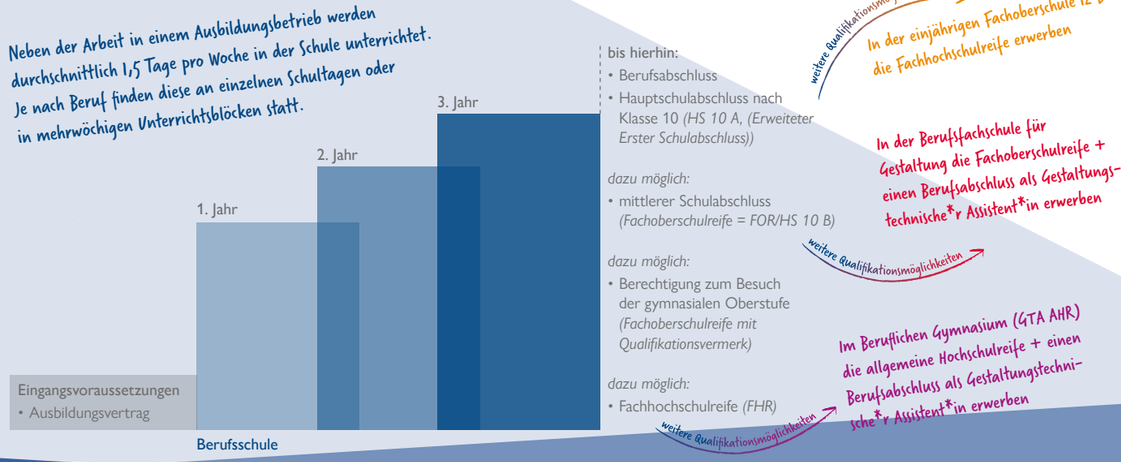
- Handwerkliches Geschick, zeichnerisches Können, technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen und Freude an Farbe und Gestaltung.
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
- Nachweis über ein Berufsausbildungsverhältnis in einem Glaser-Betrieb

Was Du bekommst:

- Mit erfolgreichem Berufsabschluss erreichst Du einen dem Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10 – gleichwertigen Abschluss.
- Mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3,0, dem erfolgreichen Berufsabschluss und dem Nachweis von Englisch- oder anderen Fremdsprachenkenntnissen auf Fachoberschulniveau kannst Du die Fachoberschulreife (FOR) erwerben.

Wie es weitergeht:

- Mit dem Berufsabschluss erhältst Du den Gesellenbrief und kannst in einem Glaserbetrieb als Fachkraft arbeiten, später vielleicht noch Deinen Meister machen und sogar einen eigenen Betrieb gründen.
- In der Fachoberschule kannst Du Deine Fachhochschulreife erwerben.
- Du kannst auch eine andere Ausbildung draufsatteln und z.B. in einem doppelqualifizierenden Bildungsgang wie den Gestaltungstechnischen Assistent*innen einen weiteren Berufsabschluss und die Fachhochschulreife erwerben.
- Mit Berufsausbildung und Fachhochschulreife in der Tasche kannst Du in einem Jahr in der Klasse FOS13 auch noch Deine Allgemeine Hochschulreife erwerben, um studieren zu können.



2–3 Jahre

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Maler*in und Lackierer*in

Malern, Lackieren und Renovieren sind Dein Ding?

Du liebst den Umgang mit Farben und das Renovieren? Dann ist der Ausbildungsberuf als Maler*in oder Lackierer*in genau das Richtige für Dich. In vielen Lebensbereichen des Menschen hatte die Farbe schon immer eine zentrale Bedeutung: Der Beruf, der sich neben Färber*innen und Textilverarbeiter*innen, den Drucker*innen und Grafiker*innen, den Keramiker*innen und Glashersteller*innen am meisten mit der Farbe beschäftigt und seit Menschengedenken beschäftigt hat, ist der Malerberuf.

Die 3-jährige Berufsausbildung findet im dualen System statt, umfasst also die beiden Lernorte Schule und Betrieb. Die Fachklassen werden im Richard-Riemerschmid-Berufskolleg in der Regel im Blockunterricht geführt.



*Die Maler*innen und Lackierer*innen bei der Renovierung der Schultoiletten*

Starte Deine Karriere als Experte in Sachen Gestaltung und Instandhaltung jetzt!

- Arbeitsschutz und Unfallverhütung
- Physikalische und chemische Vorgänge bei Maler- und Lackiererarbeiten
- Farben- und Formenlehre einschließlich der Stilformen
- Kenntnisse der gewerblichen Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen
- Kenntnisse der Werkstoffe, Hilfsstoffe, Anstrichfilme und Untergründe sowie ihres physikalischen und chemischen Verhaltens
- Grundkenntnisse der technischen Vorschriften
- Ausführen von Vorarbeiten
- Vorbereiten der Untergründe
- Behandeln von Oberflächen
- Entwerfen, Zeichnen, Malen und Kleben von Schriften, Zeichen, Schmuckformen und farbigen Darstellungen







*Bildungsgangübergreifendes Projekt: Die Maler*innen und Lackierer*innen renovieren zusammen mit den Schüler*innen der Fachoberschule für Gestaltung die Schultoiletten*

Was Du mitbringst:

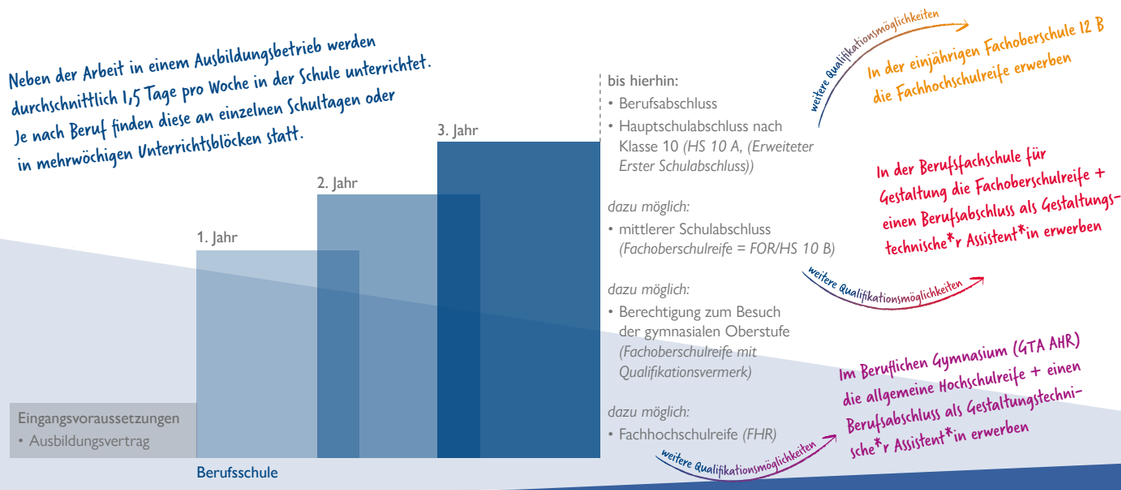
- Interesse an Gestaltung und an Farbe
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
- Nachweis über ein Berufsausbildungsverhältnis in einem Maler- und Lackier-Betrieb

Was Du bekommst:

- Mit dem erfolgreichen Berufsabschluss erreichst Du einen dem Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10 – gleichwertigen Abschluss.
- Mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3,0, dem erfolgreichen Berufsabschluss und dem Nachweis von Englisch- oder anderen Fremdsprachenkenntnissen auf Fachoberschulniveau kannst Du außerdem noch die Fachoberschulreife (FOR) erwerben.

Wie es weitergeht:

- Mit dem Berufsabschluss erhältst Du den Gesellenbrief und kannst in einem Maler- und Lackierbetrieb als Fachkraft arbeiten, später vielleicht noch Deinen Meister machen und sogar einen eigenen Betrieb gründen.
- In der Fachoberschule kannst Du Deine Fachhochschulreife erwerben.
- Du kannst auch eine andere Ausbildung draufsatteln und z.B. in einem doppelqualifizierenden Bildungsgang wie den Gestaltungstechnischen Assistent*innen einen weiteren Berufsabschluss und die Fachhochschulreife erwerben.
- Mit Berufsausbildung und Fachhochschulreife in der Tasche kannst Du in einem Jahr in der Klasse FOS13 auch noch Deine Allgemeine Hochschulreife erwerben, um studieren zu können.



2–3 Jahre

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Raumausstatter*in

Räume designen, Möbel restaurieren, Teppiche verlegen und Fenster dekorieren sind Dein Ding?

Du liebst Interior Design und den Umgang mit Farben? Dann ist der Ausbildungsberuf Raumausstatter*in genau das Richtige für Dich. Raumausstatter*innen arbeiten bevorzugt in Betrieben des Raumausstatter-Handwerks, in der Polstermöbelindustrie, in Einrichtungshäusern und in Bühnenwerkstätten.

Die 3-jährige Berufsausbildung findet im dualen System statt, umfasst also die beiden Lernorte Schule und Betrieb. Die Fachklassen werden im Richard-Riemerschmid-Berufskolleg in der Regel im Teilzeit geführt.

Starte Deine Karriere als Experte in Sachen Raumausstattung jetzt!

- Gestaltung und Ausstattung von Räumen
- Fertigung von Dekorationen aller Art
- Anbringen von Sonnenschutz und Verdunklungsanlagen
- Aufarbeitung und Herstellung von Polstermöbeln
- Verlegung von Bodenbelägen
- Bekleidung von Wänden mit Textilien oder ähnliches



*Raumausstatter*innen beim Zuschnitt in der Werkstatt*



*Prüfungskoje der Raumausstatter*innen*



*Raumausstatter*innen planen den Zuschnitt eines Bogens*



*Raumausstatter*innen beim Polstern*

Was Du mitbringst:

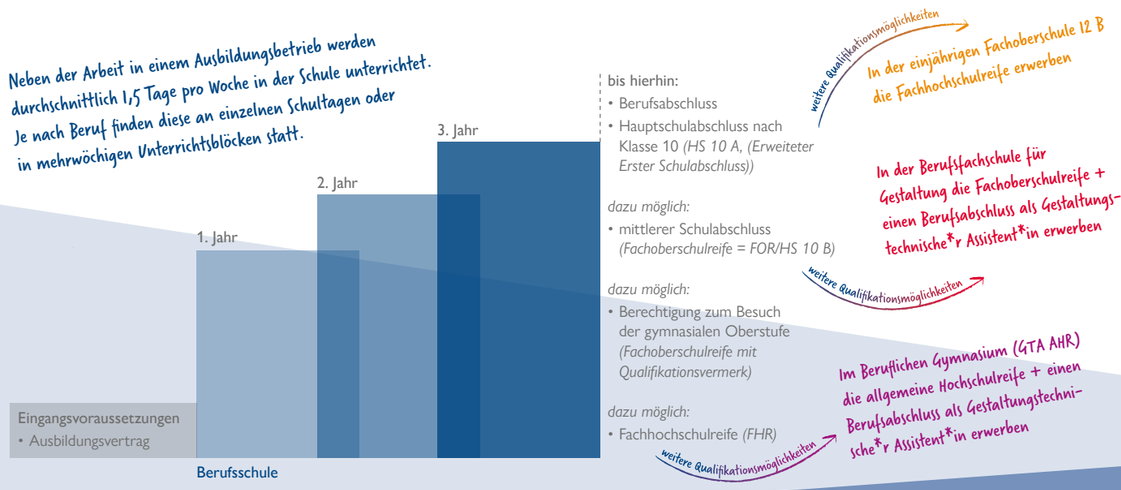
- Interesse an Gestaltung und an Farbe sowie an Polsterung, Restaurierung, Teppichverlegung und Fensterdekoration
- Handwerkliches Geschick
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
- Nachweis über ein Berufsausbildungsverhältnis in einem Raumausstatter-Betrieb
- Üblicherweise erwarten die Betriebe den Nachweis der Fachoberschulreife *(FOR)*

Was Du bekommst:

- Falls Du noch keine FOR mitbringst, erreichst Du mit dem erfolgreichen Berufsabschluss einen dem Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10 – gleichwertigen Abschluss.
- Mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3,0, dem erfolgreichen Berufsabschluss und dem Nachweis von Englisch- oder anderen Fremdsprachenkenntnissen auf Fachoberschulniveau kannst Du außerdem noch die Fachoberschulreife *(FOR)* erwerben

Wie es weitergeht:

- Mit dem Berufsabschluss erhältst Du den Gesellenbrief und kannst in einem Raumausstatter-Betrieb als Fachkraft arbeiten, später vielleicht noch Deinen Meister machen oder sich zum/zur Techniker*in Fachrichtung Raumausstattung weiterbilden lassen und sogar einen eigenen Betrieb gründen.
- In der Fachoberschule kannst Du Deine Fachhochschulreife erwerben.
- Du kannst auch eine andere Ausbildung draufsatteln und z.B. in einem doppelqualifizierenden Bildungsgang wie den Gestaltungstechnischen Assistent*innen einen weiteren Berufsabschluss und die Fachhochschulreife erwerben.
- Mit der Fachhochschulreife kannst Du an einer Fachhochschule studieren, z.B. Innenarchitektur.
- Mit Berufsausbildung und Fachhochschulreife in der Tasche kannst Du in einem Jahr in der Klasse FOS13 auch noch Deine Allgemeine Hochschulreife erwerben, um studieren zu können.



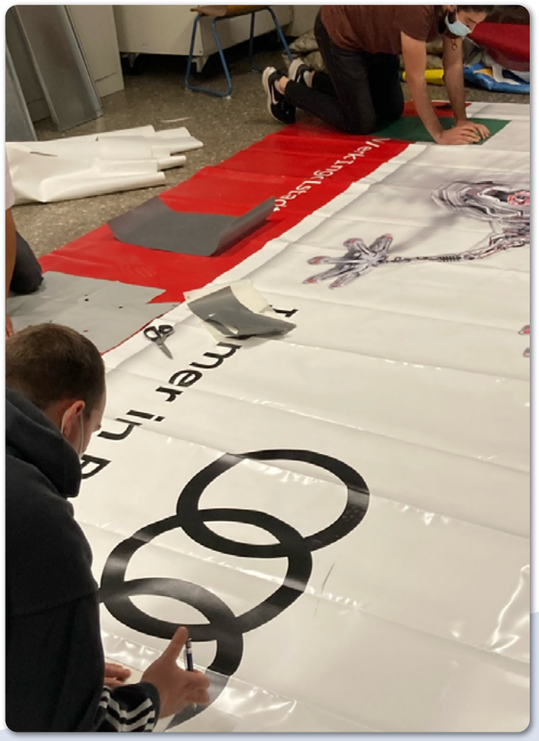
2–3 Jahre

Berufsschule: Duale Ausbildung zum/zur Technischen Konfektionär*in

Die Arbeit mit technischem Gewebe ist Dein Ding?

Du liebst technische Gewebe, Schwergewebe, kunstoffbeschichtete Gewebe und Folien und die Produkte, die man daraus herstellen kann? Dann ist der Ausbildungsberuf Technische/r Konfektionär*in genau das Richtige für Dich.

Die 3-jährige Berufsausbildung findet im dualen System statt, umfasst also die beiden Lernorte Schule und Betrieb. Die Fachklassen werden im Richard-Riemerschmid-Berufskolleg in der Regel im Blockunterricht in einer landesübergreifenden Bundesfachklasse geführt. Für ortsferne Auszubildende ist eine internatsmäßige Unterbringung möglich.



*Technische Konfektionär*innen bei der Arbeit*

Starte Deine Karriere als Technische/r Konfektionär*in jetzt!

- Zelte und Planen,
- Markisen/Sonnenschutz,
- Traglufthallen,
- gesamtes textiles Bauen,
- Filtermedien und Transportbänder
- herstellen, montieren und reparieren.

SCAN MICH!

Informiere Dich auf der Instagramseite über die Arbeit der Technischen Konfektionär*innen





*Technische Konfektionär*innen beim Nähen, Schweißen und Kleben*

Was Du mitbringst:

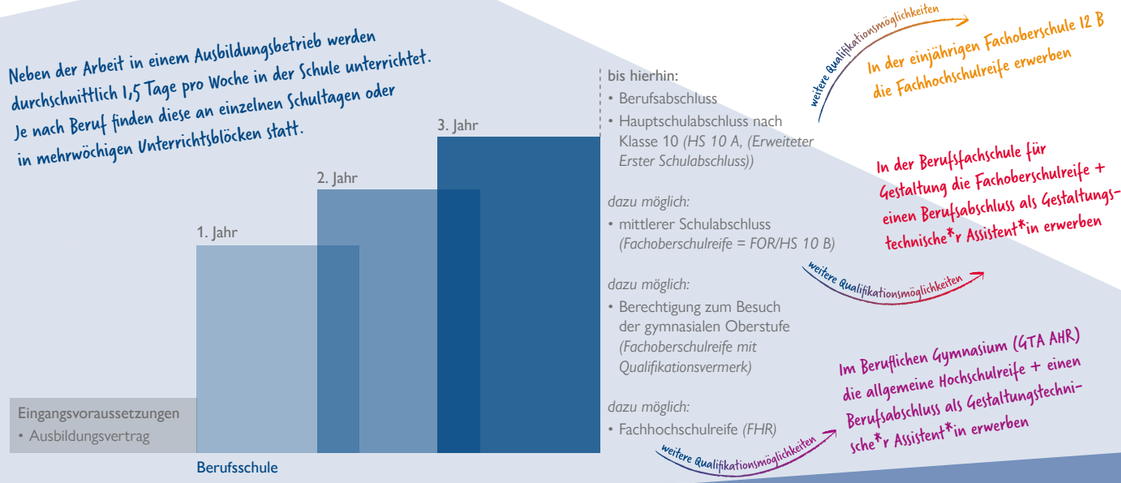
- Freude am Nähen, Schweißen und Kleben
- Handwerkliches Geschick
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
- Nachweis über ein Berufsausbildungsverhältnis in einem Technischen Konfektions-Betrieb
- Statistisch gesehen stellen die Betriebe überwiegend und etwa zu gleichen Teilen angehende Technische Konfektionäre/Konfektionärinnen mit Hauptschulabschluss oder mittlerem Bildungsabschluss *(FOR)* ein.

Was Du bekommst:

- Falls Du noch keine FOR mitbringst, erreichst Du mit dem erfolgreichen Berufsabschluss einen dem Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10 – gleichwertigen Abschluss.
- Mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3,0, dem erfolgreichen Berufsabschluss und dem Nachweis von Englisch- oder anderen Fremdsprachenkenntnissen auf Fachoberschuliveau kannst Du außerdem noch die Fachoberschulreife *(FOR)* erwerben.

Wie es weitergeht:

- Mit dem Berufsabschluss erhältst Du den Facharbeiterbrief und kannst in einem Technischen Konfektions-Betrieb als Fachkraft arbeiten, später vielleicht noch Deinen Meister machen oder sogar einen eigenen Betrieb gründen.
- Nach mehrjähriger beruflicher Tätigkeit stehen Dir verschiedene Perspektiven offen: Du kannst die Prüfung als Industriemeister*in, Schwerpunkt »Textil« ablegen oder Dich als Textiltechniker*in weiterbilden.
- In der Fachoberschule kannst Du Deine Fachhochschulreife erwerben.
- Du kannst auch eine andere Ausbildung draufsatteln und z.B. in einem doppelqualifizierenden Bildungsgang wie den Gestaltungstechnischen Assistent*innen einen weiteren Berufsabschluss und die Fachhochschulreife erwerben.
- Mit Berufsausbildung und Fachhochschulreife in der Tasche kannst Du in einem Jahr in der Klasse FOS13 auch noch Deine Allgemeine Hochschulreife erwerben, um studieren zu können, z.B. im Bereich Textil- und Bekleidungstechnologie.



Ausstellungskultur

Gestalter*innen zeigen, was sie können!

Ausstellungen: Wir zeigen uns
Wer durch das Schulgebäude geht, wird permanent Präsentationen mit wechselnden Projektarbeiten unserer Schüler*innen sehen. Das reicht von Illustrationen, Porträt-Zeichnungen, Buchcover-Designs, Logo- und Flyer-Designs, Typographie-Plakaten, Postern, Character-Designs aus dem 3D-Drucker, Schaufenster-Gestaltungen, Freestyle-Objekten, klassischen Öl- und Acrylgemälden, Möbel-Designs bis hin zu Talking Bags – einem Multimedia-Projekt, das audiovisuelle Elemente miteinander verbindet.

Das macht Spaß, schult das Auge und stärkt das Selbstbewusstsein:
In regelmäßigen *„RiRi-Ausstellungen“* stellen die Schüler*innen aller Bildungsgänge des Richard-Riemerschmid-Berufskollegs aus und zeigen ihre Arbeiten einander, ihren Angehörigen und der Außenwelt. Die Auszubildenden präsentieren in eigenen Projekttagen ihre Unterrichtsergebnisse.

Voll digital:
An den Tagen der Offenen Tür präsentieren wir repräsentative Schüler*innenarbeiten über iPads auf Ausstellungs-Stellen in einer interaktiven digitalen Ausstellung. Auch auf unserer Homepage und Instagram-Seite kann man sich durch Arbeitsbeispiele der Schüler*innen klicken.

Sitzmöbel im Upcycling aus alten Euro-Paletten, für die Interior Design Week Passagen 2020 gebaut, schmücken unseren Schulhof



Professionell vor Publikum:
Auch vor geübten Augen brauchen sich unsere Auszubildenden nicht zu verstecken: Sie haben schon erfolgreich auf den ***Kölner Passagen*** präsentiert und im Museum des Erzbistums Köln ***Kolumba*** ausgestellt.

Für die Interior Design Week ***Passagen 2020*** wurden eigens Sitzmöbel im Upcycling aus alten Euro-Paletten gebaut, die heute auf dem Schulhof genutzt werden.









Die „Ménage à trois“ im Museum Kolumba

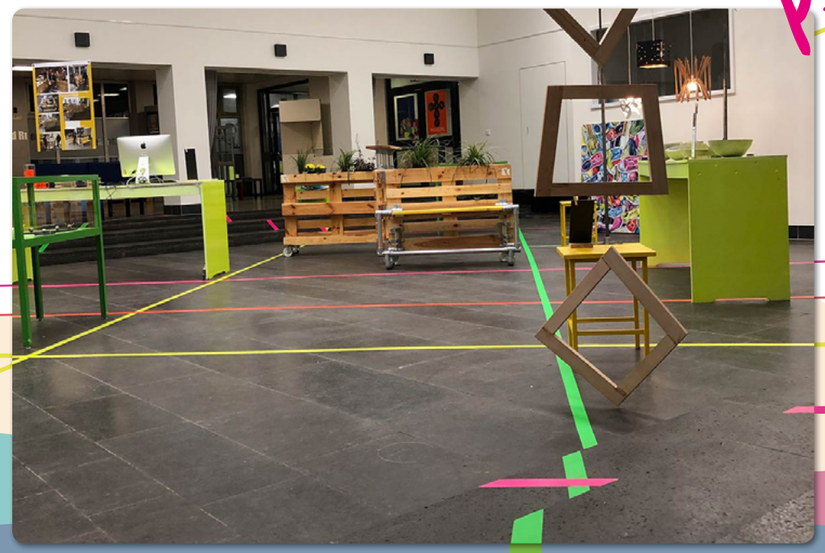
In einer *„Ménage à trois“* präsentierten die Schüler*innen 2018 im Rahmen der Ausstellung *„Pas de deux“* und 2023 bei der Ausstellung *„Schwarz, Weiß und dazwischen.“* für das ***Museum Kolumba*** verschiedene Arbeiten:

- **Themenbezogen**, d. h. zu Ausstellungsstücken wie Glas, Köpfen, Design, Fragment, Meer/Wasser/Tieren, Farbe, Linie, Zeit oder Architektur wurden eigene Arbeiten bzw. Positionen entwickelt.
- In Form von **Interventionen** reagierten sie mit ihren Arbeiten auf ganz konkrete Ausstellungsstücke bzw. Ausstellungssituationen.
- Auch **Auftragsarbeiten** wurden umgesetzt wie die Entwicklung von Mobiliar, z. B. für das Lesezimmer oder eines neuen Plakatdesigns für KOLUMBA.
- Für den **Museums-Shop** wurden eigene Objekte entwickelt, z.B. themenbezogene Pop-up-Karten und mit Blattmetall ausgelegte Betonschalen.

Wir sind stolz und froh, dass das Museum Kolumba uns wieder zu einer neuen Kooperation eingeladen hat und freuen uns schon sehr auf das nächste gemeinsame Projekt.

To be continued ...

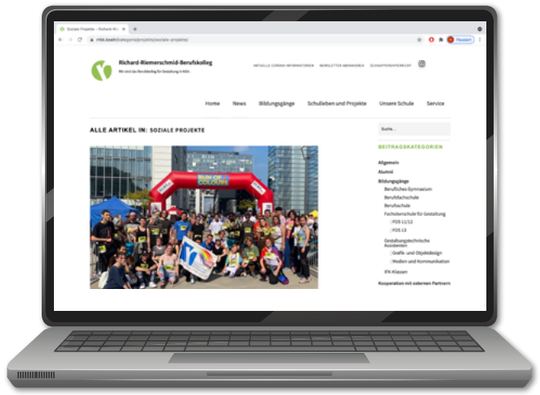
Interior Design Week
PASSAGEN



Digitale Schule

Arbeiten mit Medien? Am RRBK eine Selbstverständlichkeit!

Wir sind stolz auf uns:
Das Distanzlernkonzept des RRBK während der Corona-Pandemie wird vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW auf seiner Website als Best-Practice-Beispiel ausgezeichnet!



Top-Equipment: Bei uns gibt es Notebook-Klassen und Computerräume, einen AV-Raum mit Schnittplätzen und virtuelle 3D-Arbeitsplätze sowie mehrere iPad- und mobile Notebook-Wagen.

Medien als Content:
Digitale Medien sind am RRBK inhaltlicher Gegenstand der Ausbildung: Ohne die Adobe Creative Cloud kann kein/e Gestalter*in arbeiten, ohne CAD-Programme sind Innenraum-Gestaltungen kaum mehr denkbar und ohne 3D-Programme kann kein Objektdesign oder Gamedesign funktionieren.

Medien als didaktische Tools:
Digitale Medien sind aber auch hilfreiche Werkzeuge bei der pädagogischen Arbeit. Am RRBK arbeiten wir daher schon lange erfolgreich mit der Lernplattform Moodle als Lernmanagement-System. Hinzu tritt das Software-Paket Office 365 mit seinen vielfältigen Anwendungen, allen voran dem Video-Conferencing- und Lernmanagement-Tool Teams. Daneben nutzen wir verschiedene Apps, z.B. Padlet oder TaskCards, Miro oder Flinga, Quizlet oder Quizzis und viele andere mehr, die zeitgemäßes Lernen im Unterricht ermöglichen.

Datenschutz und Medienrecht first!
Dabei achten wir gewissenhaft auf die Einhaltung der jeweils aktuellen Datenschutz-Regeln *(DSGVO)* und sensibilisieren auch unsere Schüler*innen dafür - genauso wie für die Einhaltung des Medienrechts, z.B. des Urheberrechts oder des Rechts am eigenen Bild.

Selbstverständliche Routine:
Qualitätsorientierte Unterrichtsentwicklung bedeutet für uns, kontinuierlich unsere Lernsituationen und die Didaktische Jahresplanung anzupassen und weiterzuentwickeln. Neben der Kompetenzorientierung steht dabei die Integration von digitalen Tools an erster Stelle. Wir entwickeln dafür unsere Expertise mit pädagogischen Fortbildungen stetig weiter.

Top-Equipment:
Das alles geht nur mit guter technischer Ausstattung: In neun Computerräumen, einem AV-Raum mit Schnittplätzen und virtuellen 3D-Arbeitsplätzen sowie mit mehreren iPad- und mobilen Notebook-Wagen wird am RRBK gelernt. Hinzu kommen immer mehr interaktive Touchpanels für interaktive didaktische Szenarien.

Notebook-Klassen:
In der FOS Gestaltung und im Beruflichen Gymnasium ist es schon lange gute Praxis, dass die Schüler*innen eigene Notebooks mit in die Schule bringen, um schulische Projekte vor Ort und zu Hause kontinuierlich erarbeiten zu können. Wir empfehlen dies ebenso für die Auszubildenden in der GTA.

Digitalisierungsteam

Gemeinsam Schule digital gestalten

Digitale Zukunft gestalten: Wir unterstützen Unterricht mit innovativen Tools, fördern Medienkompetenz und entwickeln gemeinsam den verantwortungsvollen Umgang mit KI im Schulalltag.

Das Digitalisierungsteam unserer Schule unterstützt Kollegium und Lernende beim sinnvollen Einsatz digitaler Technologien im Unterricht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erprobung und Vermittlung digitaler Tools sowie auf dem reflektierten Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Zudem entwickeln wir gemeinsam Konzepte zum Umgang mit KI im Schulalltag, insbesondere zur Bewertung von Leistungen, die mithilfe von KI erstellt wurden.

Darüber hinaus begleiten wir Kolleginnen bei der Entwicklung neuer Unterrichtsformate, teilen erprobte Methoden und organisieren schulinterne Fortbildungen. Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die Förderung von Medienkompetenz: Schülerinnen sollen lernen, digitale Inhalte kritisch zu prüfen, verantwortungsvoll mit Daten umzugehen und KI-Ergebnisse reflektiert zu nutzen. So gestalten wir gemeinsam eine zukunftsorientierte Lernkultur.

Kontakte Digitalisierungsteam:

Team-Kontakt *digitalteam@rrbk.koeln*

Hast Du weitere Ideen,
Vorschläge oder Wünsche
für die digitale Welt des RRBK?
Dann schreib uns!

Künstliche Intelligenz am RRBK

Chancen, Risiken und Herausforderungen

Unsere Schule hat sich in Puncto Digitalisierung schon eine ganze Weile als Vorreiterschule positionieren können und jetzt wollen wir wieder ganz vorne dabei sein, wenn die künstliche Intelligenz (KI) die Welt revolutioniert.

In einer inspirierenden Fortbildung haben wir deshalb bereits Kontakt mit der KI aufgenommen.

Die Einführung von KI wird die Bildungslandschaft verändern, bringt aber auch bedeutende Herausforderungen mit sich, insbesondere im Hinblick auf den Schutz von Schüler*innendaten und der Einhaltung strenger Datenschutzrichtlinien. Wir setzen alles daran, diese Daten zu schützen und gleichzeitig die Potenziale von KI für unsere Schüler*innen zu nutzen.



Chancen, Risiken und Herausforderungen der KI-Nutzung

Die Praxiserprobung von KI-gesteuerten Lernwerkzeugen hat sich als aufregende Reise erwiesen und viele Inspirationen für den Unterricht gegeben. Wir haben zum Beispiel mit erstellten Personae herumexperimentiert, unsere Promptanfragen verfeinert und einen ganzen Koffer voller KI-Tools an die Hand bekommen. Jetzt hoffen wir, dadurch den Lernerfolg unserer Schüler*innen weiter steigern zu können.

Gleichzeitig behalten wir einen kritischen Blick für die Zuverlässigkeit der Datenbasis von KI und sensibilisieren unsere Schüler*innen dafür, dass bei der Arbeit mit KI immer auch ein Faktencheck sinnvoll ist. Außerdem problematisieren wir das gesellschaftlich hoch umstrittene Thema des Urheberrechts bei der Verwendung von KI.

Insgesamt sehen wir KI als eine gewinnbringende Ergänzung zur Bildung. Sie ermöglicht es uns, Schüler*innen optimal auf die digitale Zukunft vorzubereiten und gleichzeitig sicherzustellen, dass der Datenschutz gewahrt bleibt. Wir setzen uns leidenschaftlich dafür ein, KI sicher und mit einer kritischen Haltung in unser Klassenzimmer zu bringen.

Wer hätt's gedacht?
Dieser Text ist ebenfalls mit Hilfe
einer KI geschrieben worden!

Respekt und Feedbackkultur

Offene, wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe

Offene, wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe: Das ist die Haltung, mit der wir hier am RRBK einander begegnen. Respekt ist dabei in allen Kommunikationssituationen ein zentraler Dreh- und Angelpunkt.

Ein respektvoller Umgang mit Menschen, die unterschiedliche Werthaltungen und Temperamente haben, ist gar nicht selbstverständlich und will gelernt sein. Junge Leute auf ihrem Weg zu einem respektvollen und wertschätzenden Miteinander zu begleiten, aktives Zuhören zu lernen und gewaltfreie Kommunikation zu praktizieren, ist daher für das Lehrerteam eine wichtige Aufgabe. Hierzu gehören nicht nur konstruktive Kritikgespräche oder die Begleitung von Konfliktsituationen durch unser in Mediation ausgebildetes Konfliktteam, die Integration einer respektfördernden Perspektive bei der Akzentuierung von Unterrichtsthemen sowie die Durchführung von Respekttagen, sondern auch eine bewusst gelebte 360 Grad-Feedbackkultur.

Proaktiv in einen Dialog zu gehen, dazu gehört viel Mut und eine transparente Fehlerkultur. Wir wollen miteinander und voneinander lernen. Sachliches und wertschätzendes Feedback zu geben und zu empfangen ist dabei für uns ein wichtiger Gradmesser, um uns weiterzuentwickeln: Hierzu gehört nicht nur die traditionelle Rückmeldung der Lehrer*innen zum Lern- und Leistungsstand der Schüler*innen oder der Ausbildungslehrer*innen an Referendar*innen, sondern ganz bewusst auch ein regelmäßiges Feedback der Lernenden an die Lehrenden und ebenso der Lernenden und Lehrenden an das Schulleitungs-Team.

Offenheit, Klarheit und Wertschätzung sind dabei wichtige Grundprinzipien, damit die Feedback-Empfänger*innen für sich selbst annehmen können, wo *„blinde Flecken“* sind, wo Änderungsbedarf besteht und eventuell auch Fortbildungen zur Professionalisierung anstehen. Mit dem 360 Grad-Feedback hinterfragen wir tradierte Handlungsmuster, lassen uns auf Neues ein und geben innovativen Ideen eine Chance. Eine derart transparent gelebte, kontinuierliche Feedback-Kultur wirkt konfliktpräventiv, entfaltet unser Potential und beeinflusst die Schulkultur nachhaltig positiv.



Gute gesunde Schule

Wir haben den Schulentwicklungspreis gewonnen!

Seit 2017 bewerben wir uns erfolgreich für den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“. Der mit 15.000 Euro höchstdotierte Schulpreis wird alle zwei bis drei Jahre an Schulen vergeben, die nachweislich physisches und psychisches Wohl aller am Schulleben beteiligten Menschen in den Mittelpunkt des Bildungshandelns stellen.

Wir arbeiten seit 2015 kontinuierlich daran, unseren Lehr- und Lernort zu verbessern und zu einer Begegnungsstätte zu machen, die den Namen *„Gesunde Schule“* verdient.
Zum Beispiel haben wir Schüler*innen Freiarbeitsplätze geschaffen, eine Kultur des gegenseitigen Respekts und des konstruktiven Feedbacks etabliert, Pausenhalle und Schulhof umgestaltet, einen Lehrer*innen-Ruheraum eingerichtet, eine aktive Schüler*innen-Verwaltung aufgebaut, Befragungen durchgeführt, evaluiert, daraus Ziele formuliert und umgesetzt.
Und so konnten wir 2017 und 2020 den Preis bereits entgegennehmen, unsere neue Bewerbung steht bereits in den Startlöchern.



Herr Hofmann, Frau Mai, unser ehemaliger Schulleiter Herr Schäfer und unser ehemaliger stellvertretender Schulleiter Herr Kühlert

Preisverleihung
2017 konnten wir den Preis „Gute gesunde Schule“ zum ersten Mal entgegennehmen.

Das RRBK: Eine Schule der Vielfalt

Warum wir den Ehrenamtspreis gewonnen haben? Schaut euch den Film an!





Vielfalt im Blick!

Seit 2020 hängt das Banner *„Vielfalt im Blick“* an der Fassade unserer Schule. Das Motiv ging aus einem Wettbewerb des NRW-Projekts *„Schule der Vielfalt“* hervor. Das Auge, in dem sich die Regenbogenfahne spiegelt, rückt unser pädagogisches Ziel *„Wir achten auf Euch“* in den Fokus. Leider gibt es an Schulen immer wieder Homophobie - doch eine respektvolle Grundhaltung und eine offene Gesprächskultur führen dazu, dass Diskriminierung am RRBK keinen Platz hat.



von Lennart Wächter

Hurra: Ehrenamtspreis gewonnen!

2021 hat die Stadt Köln dem RRBK den Ehrenamtspreis für ihr Engagement für eine Schule der Vielfalt verliehen - eine ganz besondere Freude insbesondere für unseren Kollegen Wolfgang Huhn, der sich seit langen Jahren für eine offene Schulkultur und das Projekt einsetzt. In der Champions Hall des Sport- und Olympiamuseums hat das RRBK ein Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR entgegengenommen, mit dem wir uns weiter tatkräftig gegen die Diskriminierung von homo-, bi-, trans- und intersexuellen Menschen einsetzen werden.

Diversity wins!

Aus dieser Überzeugung heraus nimmt das RRBK mit Lehrer*innen wie Schüler*innen regelmäßig an Projekten teil, am Run of Colours und am Christopher Street Day. Zum Idahobit - dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie - zückte das RRBK die *„Rote Karte gegen Homophobie“*. Außerdem unterstützt die SV am RRBK die Aids-Hilfe Köln mit diversen Spenden-Aktionen. Auch im Unterricht wird Toleranz für sexuelle Vielfalt immer wieder thematisiert, z.B. in Plakat- und Video-Wettbewerben. Die Schule hat Unisex-Toiletten eingerichtet und respektiert den Wunsch derjenigen Schüler*innen, die sich ihrer Geschlechtsidentität noch unsicher sind, einen anderen Namen im Klassenbuch einzutragen: So kann aus einer Leonie ein Leon werden oder aus einem Paul eine Paula.

Akzeptanz ist die Lösung!

Schule ohne Antisemitismus

Es gehört selbstverständlich zu einer demokratischen Schulkultur, dass Antisemitismus keinen Platz in unserer Mitte findet. Antijüdische Einstellungen und Handlungen gibt es leider trotz der deutschen Verantwortung für den Holocaust immer noch - oft aus unterschiedlichsten Motiven heraus. Das RRBK wendet sich aktiv gegen Antisemitismus und thematisiert den Holocaust und die besondere Verantwortung Deutschlands regelmäßig im Unterricht. In diesem Kontext setzen wir uns auch für eine Sensibilisierung für den Antiziganismus ein, die Diskriminierung von Sint*ezze und Rom*nja.

Safe Space für LGTBQ

Seit 2013 setzt sich das RRBK auf Initiative der Schüler*innen aktiv gegen Homo- und Transfeindlichkeit ein. Mit der Teilnahme am Antidiskriminierungs-Projekt Schule ohne Homophobie hat sich das RRBK einer größeren Akzeptanz von homo-, bi-, trans- und intersexuellen Menschen im Bereich Bildung verschrieben. Wir bemühen uns darum, dass sich alle Schüler*innen - unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung - am RRBK angenommen und wohlfühlen können und Herz und Kopf für's Lernen frei haben.

Schule ohne Sexismus

Wichtig ist uns neben unseren Bemühungen gegen Homo- und Transfeindlichkeit ebenfalls eine Sensibilisierung dafür, dass viele Mädchen und Frauen im öffentlichen Raum - auch in Schulen - sexuell belästigt werden. Wir möchten Schüler*innen klar machen, dass „Catcalling“ keine Komplimente und körperliche Übergriffe ein NoGo sind. Daher problematisieren wir starre Geschlechterrollen und die Objektifizierung von Frauen auch in unterrichtlichen Lernsituationen, z.B. in der Analyse von Werbung.

Schule ohne Rassismus

Unser Einsatz für die Menschenwürde macht bei Hautfarbe und Religion keinen Halt: Junge Menschen mit unterschiedlichsten Hautfarben und Religionen besuchen das RRBK. Sie alle sollen sich am RRBK wertgeschätzt und wohl fühlen. Dies kann nur mit einer aktiv gelebten, antirassistischen Haltung gelingen. Hierzu gehört die regelmäßige Reflexion von Stereotypen und Vorurteilen - sowohl im Kollegium als auch mit Schüler*innen im Unterricht. Schüler*innen demokratische, gewaltfreie und den Menschenrechten verpflichtete Problemlösungskompetenzen zu vermitteln, die sie befähigen, mit divergierenden Interessen in einer offenen Gesellschaft konstruktiv umzugehen, begreifen wir als eine unserer Kernaufgaben am RRBK.

Schule gegen Sexismus

Gemeinsam stark gegen Sexismus

Unsere Schule soll für jede*n ein guter und angenehmer Lernort sein. Aus diesem Grund ist es uns besonders wichtig, unseren Schüler*innen einen zuverlässigen Schutzraum zu bieten. Das Anti-Sexismus-Team will deshalb das Thema noch mehr in das Leitbild der Schule integrieren und so ein respektvolles Schulklima fördern, in dem Sexismus keine Toleranz findet.

Die Teammitglieder fungieren in erster Linie als vertrauenswürdige Ansprechpartner*innen für Lernende und Mitarbeitende der Schule. Sie stehen offen für individuelle Anliegen und Gespräche, wobei ihr Handeln stets von Sensibilität und Empathie geprägt ist, um Betroffene angemessen zu unterstützen. Zudem kann versichert werden, dass alle Grenzverletzungen und Grenzüberschreitungen durch sexualisierte Gewalt ernst genommen und an kompetente Stellen vermittelt werden.

Darüber hinaus ergreift das Anti-Sexismus-Team konkrete Maßnahmen, um Sexismus aktiv entgegenzutreten. Dies kann die Organisation von Workshops, Schulungen und Sensibilisierungsveranstaltungen einschließen, um geschlechtsspezifische Diskriminierungen zu schärfen und Präventionsstrategien zu entwickeln. Ein weiterer Aufgabenbereich stellt auch die sukzessive Ausarbeitung des Schulkonzepts dar, welches die Zusammenarbeit mit dem Amt für Schulentwicklung, den Jugendämtern, dem Schulpsychologischen Dienst sowie dem Regionalen Bildungsbüro umfasst.

Insgesamt leistet das Anti-Sexismus-Team des Richard-Riemerschmid-Berufskollegs einen wichtigen Beitrag zur Schaffung eines inklusiven und gerechten Schulumfelds, in dem Sexismus keinen Platz hat. Das wesentliche Ziel ist es, die gesamte Schulgemeinschaft für diese Thematik zu sensibilisieren und langfristig positive Veränderungen des Schulklimas herbeizuführen.

Kontakte Anti-Sexismus-Team:

Team-Kontakt	*schulegegensexismus@rrbk.koeln*
Christina Aude	*aude@rrbk.koeln*
Manisha Berkigt	*berkigt@rrbk.koeln*
Johannes Hoppig	*hoppig@rrbk.koeln*
Robert Hirschberg	*hirschberg@rrbk.koeln*



Geschlechtergerechte Sprache am RRBK

***

Gendersternchen:
Machst du auch mit? ***

Als offene Schule sprechen wir uns für geschlechtergerechte Sprache aus und wollen jede*n aus demokratischer, offener und toleranter Überzeugung versuchen hier mitzunehmen. Deshalb haben wir vereinbart das Gendersternchen zu verwenden.

Das kleine Sternchen steht nicht für „wenig“ und „Wenige“, sondern zeigt Offenheit, Akzeptanz und eine demokratische Grundhaltung.

Als Mittel der gendersensiblen Schreibung im Deutschen hat sich das *„Gendersternchen“* etabliert, um als Platzhalter in Personenbezeichnungen neben männlichen und weiblichen auch nichtbinäre und diversgeschlechtliche Personen typografisch sichtbar zu machen und einzubeziehen, z. B. Lehrer*innen und Schüler*innen.

Schule gegen Rassismus

Schule mit Courage

Wir dulden keinen Rassismus. Seit dem Schuljahr 2020/21 haben wir die Projektgruppe „*Schule gegen Rassismus*“, deren Ziel es ist, das Kollegium und die Schulgemeinde im Umgang mit rassistischer Gesinnung und rassistisch motiviertem Handeln zu professionalisieren. Die Schulgemeinde soll langfristig und nachhaltig in ihrem Vorhaben und in ihrer Haltung gestärkt und unterstützt werden, um couragiert für Menschenwürde einzustehen.

An zwei Fortbildungsnachmittagen, im September 2021 und im September 2023, wurde das Kollegium für alltagsrassistische Situationen sensibilisiert und es wurden Schwerpunkte für die Weiterarbeit festgelegt.

Ein weiteres Vorhaben ist es, Betroffenen Gehör zu verschaffen, indem wir als Ansprechpartner*innen fungieren. Die SV hat sich bereit erklärt, einen Kummerkasten für Betroffene zu etablieren.

So wollen wir in der gesamten Schulgemeinschaft eine Sensibilisierung und Professionalisierung für die Thematik schaffen.



Solidarisch gegen Rassismus und Ausgrenzung

Kontakte Antirassismus-Team:

Nina Danyel	*danyel@rrbk.koeln*
Daniel Garcia	*garcia@rrbk.koeln*
Katharina Kaiser	*kaiser@rrbk.koeln*
Jost Klausmeier-Saß	*klausmeier-sass@rrbk.koeln*

Schule gegen Antisemitismus

Gemeinsam für eine Schule ohne Antisemitismus!

Antisemitismus ist leider auch heute noch ein gesellschaftliches Problem und macht vor den Türen von Schulen nicht Halt. Am RRBK setzen wir uns deshalb aktiv dafür ein, dass unsere Schule ein sicherer Ort für alle ist.

Wir stehen für ein respektvolles Miteinander, in dem Vielfalt und Toleranz gelebt werden. Als Antisemitismusbeauftragte*r am RRBK ist es unsere Aufgabe, aufmerksam zuzuhören, zu unterstützen und gemeinsam mit der Schulgemeinschaft gegen jede Form von antisemitischer Diskriminierung vorzugehen. Das bedeutet: Wir nehmen jede Meldung ernst, bieten vertrauliche Beratung und setzen uns für Aufklärung und Prävention durch verschiedene Projekte ein.

Antisemitische Äußerungen, Ausgrenzung oder Diskriminierung werden am RRBK nicht geduldet. Gemeinsam können wir eine Atmosphäre schaffen, in der sich alle wohlfühlen und frei entfalten können – unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion.
Falls Du am RRBK antisemitische Diskriminierung erfährst oder beobachtest, zögere bitte nicht, Dich zu melden. Jede Nachricht wird vertraulich behandelt und gemeinsam finden wir einen Weg, die Situation zu klären.

Kontakte Antisemitismus-Team:

Maika Sattler	*sattler@rrbk.koeln*
Alex Weber	*weber@rrbk.koeln*





*Impressionen vom Schüler*innengedanktag*

SCAN MICH!

RTL-Bericht über unser VR-Zeitzeugen-Projekt

Demokratieförderung

Demokratie leben am RRBK

Demokratieförderung am RRBK bedeutet: Zuhören, mitgestalten, Haltung zeigen. In Projekten, Unterrichtsvorhaben und alltäglichen Begegnungen wird Demokratie bei uns nicht nur vermittelt – sondern gelebt.

Demokratisches Lernen im Schulalltag

Demokratie ist ein zentraler Bildungsauftrag unserer Schule. Am Richard-Riemerschmid-Berufskolleg verstehen wir sie nicht nur als Unterrichtsthema, sondern als gelebte Haltung im schulischen Miteinander. Unsere Schüler*innen sollen befähigt werden, Verantwortung zu übernehmen, ihre Meinung zu vertreten, unterschiedliche Perspektiven zu verstehen und aktiv an der Gestaltung einer offenen und solidarischen Gesellschaft mitzuwirken.

Demokratie erfahrbar machen

Demokratie wird am RRBK nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahrbar gemacht. So beteiligen sich unsere Schüler*innen regelmäßig an der Juniorwahl, die anlässlich von Bundestags-, Landtags- und Europawahlen durchgeführt wird. Exkursionen – etwa zu Stadtratssitzungen oder politischen Institutionen – bieten die Möglichkeit, demokratische Entscheidungsprozesse hautnah zu erleben.

Beteiligung und Feedbackkultur

Ein offener und respektvoller Austausch ist uns wichtig. Daher führen wir regelmäßig anonyme Befragungen zur Unterrichtsqualität und zur allgemeinen Zufriedenheit durch – sowohl unter Schüler*innen als auch im Kollegium. Die Ergebnisse helfen uns, Entwicklungen konstruktiv zu begleiten und unsere schulische Arbeit gemeinsam weiterzuentwickeln.

Vielfalt als demokratischer Wert

Das RRBK ist zertifizierte Schule der Vielfalt. Wir fördern ein Schulklima, das geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Toleranz und der Wertschätzung von Diversität. Projekte gegen Rassismus und Sexismus, sowie gezielte Workshops und Aktionstage tragen dazu bei, Diskriminierung entgegenzuwirken und demokratische Grundwerte im Schulalltag zu verankern.
Professionalisierung der Demokratiebildung
Unsere Lehrkräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen zur politischen Bildung, Demokratieförderung und Antidiskriminierung teil. Damit stellen wir sicher, dass aktuelle gesellschaftliche Themen fundiert und differenziert in den Unterricht eingebunden werden.

Engagement für die Zukunft

Um die Demokratieförderung weiter zu stärken, hat das RRBK ein eigenes Team gegründet, das sich zukünftig noch intensiver mit der Entwicklung und Umsetzung demokratiebildender Projekte und Maßnahmen beschäftigt.

DEMOKRATIE FÜR MICH am RRBK

So kann Integration funktionieren

„Demokratie – Zumutung und Versprechen“, meint der Jurist und Philosoph Christoph Möller.

Demokratie ist kein Selbstläufer und weltweit keinesfalls selbstverständlich. Wir sind überzeugte Demokraten und vermitteln unseren Schüler*innen demokratische Werte. Diese Haltung zieht sich durch alle Bildungsgänge. Besondere Bedeutung gewinnt das Thema Demokratie für die internationalen Flüchtlingsklassen. Hier sollen sie neben Fachinhalten, Sprache und Kultur auch die Regierungsform verinnerlichen. Unser zentrales Ziel ist es, die Haltung zu vermitteln, von der Demokratie lebt.



„DEMOKRATIE FÜR MICH“
Eine Bildungsinitiative der Landeszentrale für politische Bildung

Die *„Landeszentrale für politische Bildung“* hat gemeinsam mit der *„4s trainings GbR“* eine Bildungsinitiative entwickelt, die sich genau dem widmet:

DEMOKRATIE FÜR MICH fragt nicht nach Worterklärungen oder Paragraphen. Sie fragt: *„Was habt ihr erfahren? Wie sieht die Gesellschaft aus, in der ihr Leben möchtet? Warum könnten bestimmte Vereinbarungen für uns alle, so unterschiedlich wir sind, eine gute Lösung sein?“* Die Antworten stehen nicht in den Arbeitsmaterialien. Sie entstehen im besten Fall aus der Beschäftigung mit ihnen.

Zwei Jahrgänge der Internationalen Förderklassen haben an **DEMOKRATIE FÜR MICH** bereits teilgenommen. Mit Sicherheit kann man nur sagen, dass sie mit Begeisterung dabei waren. Und wir als Schule nehmen das Versprechen mit, dass genau dies der Ansatz gelungener Integration sein kann.

Europa

International – interkulturell – integrativ …

… ist das RRBK aufgestellt. Seit vielen Jahren organisiert unsere Schule Erasmus-Mobilitäten für reiselustige junge Leute, die ihr Betriebspraktikum im europäischen Ausland absolvieren oder die an einem schulischen Austausch teilnehmen möchten.



Pauline Wahle in Stockholm, Schweden

Neue Perspektiven:
Wer eine Reise tut, kann was erleben, eine andere Perspektive auf die Welt und das Leben gewinnen und seinen Horizont erweitern. Die Teilnahme an ***Erasmus-Mobilitäten*** von Auszubildenden aus allen Bildungsgängen, auch der dualen Berufsschule, liegt uns daher ganz besonders am Herzen. Unsere Partner sind quer durch Europa verteilt, z.B. in *Dänemark, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Norwegen, Österreich, Polen, Spanien, Schweden* und *Tschechien*. Auch in Partnerländern der EU wie z.B. in *Island* und der *Türkei* sind Erasmus-Kurse sowie Praktika möglich.

Verständigung lebt von Sprachenvielfalt:
Ein Praktikum im EU-Ausland erhöht die Sprachkompetenz und damit die Verständigung mit unseren europäischen Nachbarn. Sprachen lernen macht Freude! Wir bieten daher schon in der Schule die Teilnahme am KMK-Fremdsprachenzertifikat an: Hier können Schüler*innen an einer zentralen Sprachprüfung teilnehmen und gemäß den Leveln des Europäischen Referenzrahmens für Sprache ein Zusatzzertifikat über berufsbezogenes Englisch im Berufsfeld Medien erwerben. Auch in Spanisch kann das KMK-Fremdsprachenzertifikat erworben werden. Neben der persönlichen Entwicklung stärkt man gleichzeitig seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

SCAN MICH!

Berichte der Schüler*innen zu ihren Auslandspraktika

Interkulturelle Bildung:
Mit der Sprache lernt man üblicherweise auch Land und Leute und deren Kultur kennen. Wir alle ticken anders – das fängt beim Essen an und hört bei unterschiedlichen Kommunikationsgewohnheiten noch lange nicht auf. Die Teilnahme an einem Erasmus-Projekt steigert nachweislich die interkulturelle Kompetenz: Verständnis für das vermeintlich Fremde, Respekt und Toleranz steigen an. Die Sensibilität für andere Kulturen bringt eine gesteigerte Sensibilität für kulturelle Vielfalt mit sich.

Klarer Vorteil:
Das Erasmus-Programm der EU ist pure Friedensarbeit! Wer wird schon die Waffe auf seine Nachbarn richten, die er kennen und schätzen gerlent hat? Und Erasmus kann noch viel mehr: Es schafft Möglichkeiten auf dem internationalen Arbeitsmarkt. Wer einmal erfolgreich ein Praktikum in einem europäischen Betrieb absolviert hat, der wird vielleicht auch einen Job in Europa suchen und finden. Erasmus sorgt dafür, dass in Europa Menschen und Märkte zusammenwachsen.

INTERESSE GEWECKT?
erasmus@rrbk.koeln



Lea Laermann in Cork, Irland



Jood Khayal in Istanbul, Türkei



Tobias Michaely in Dublin, Irland



Lea Schwers auf der Isle of Wight, England

Das RRBK-Team

Das sind wir



Elisabeth Althoff
althoff@rrbk.koeln



David Antonin
antonin@rrbk.koeln



Andreas Assmann
assmann@rrbk.koeln



Christina Aude
aude@rrbk.koeln



Christina Becker
becker@rrbk.koeln



Manisha Berkirgt
berkirgt@rrbk.koeln



Heiko Biedermann
biedermann@rrbk.koeln



Stephanie Birkenstock
birkenstock@rrbk.koeln



Josefine Bley
bley@rrbk.koeln



Doris Bohmann
bohmann@rrbk.koeln



Isa Braunwarth
braunwarth@rrbk.koeln



Sabine Bruschi
bruschi@rrbk.koeln



Paulina Butsch
butsch@rrbk.koeln



Victoria Cejas Sainz
cejas@rrbk.koeln



Joachim Conradus
conradus@rrbk.koeln



Laura Czarnecki
czarnecki@rrbk.koeln



Nina Danyel
danyel@rrbk.koeln



Abdelmajid Diouane
diouane@rrbk.koeln



Miriam D'Oro
doro@rrbk.koeln



Dorothée Du Mesnil de Roche
rochemont@rrbk.koeln



Ulrike Endt
endt@rrbk.koeln



Christiane Felten
felten@rrbk.koeln



Moses Foster
foster@rrbk.koeln



Daniel Andreo Garcia
garcia@rrbk.koeln



Anna Gormanns
gormanns@rrbk.koeln



Hanna Guntermann
guntermann@rrbk.koeln



Stephanie Hapke



Florian Hapke
florian.hapke@stadt-koeln.de



Annika Hartart
hartart@rrbk.koeln



Fabian Heckmann
heckmann@rrbk.koeln



Petra Heidkamp
heidkamp@rrbk.koeln



Robert Hirschberg
hirschberg@rrbk.koeln



Ulrike Höppner
hoeppner@rrbk.koeln



Stefan Hofmann
hofmann@rrbk.koeln



Alex Hollubarsch-Reibert
hollubarsch-reibert@rrbk.koeln



Johannes Hoppig
hoppig@rrbk.koeln



Wolfgang Huhn
huhn@rrbk.koeln



Clara Imort
imort@rrbk.koeln



Tilman Jopp
jopp@rrbk.koeln



Katharina Kaiser
kaiser@rrbk.koeln



Anna Kamphues
kamphues@rrbk.koeln



William Kempter
kempter@rrbk.koeln



Houda Khoffi
khoffi@rrbk.koeln



Nicole Kieven
info@rrbk.koeln



Mahmud Kilic
kilic@rrbk.koeln



Jost Klausmeier-Saß
klausmeiser-sass@rrbk.koeln



Stella Knaub
knaub@rrbk.koeln



Eva Kohlbecher
kohlbecher@rrbk.koeln



Marina Kolb
kolb@rrbk.koeln



Christoph Krahwinkel
krahwinkel@rrbk.koeln



Martin Kubo
kubo@rrbk.koeln



Alexander Kunart
kunart@rrbk.koeln



Philipp Kuretzky
kuretzky@rrbk.koeln



Caroline Leyer-Kiwus
leyer-kiwus@rrbk.koeln



David Lichter
lichter@rrbk.koeln



Mathias Lippert
lippert@rrbk.koeln



Lucy
Ich bin bei Jutta Thamke



Andreas Machanek
machanek@rrbk.koeln



Christine Mai
mai@rrbk.koeln



Dr. Stephanie Merkenich
schulleitung@rrbk.koeln



Alexandra Mertens
mertens@rrbk.koeln



Eleni Mihailidis
mihailidis@rrbk.koeln



Martin Moll
moll@rrbk.koeln



Henrike Molter
molter@rrbk.koeln



Anne-Katrin Müller
mueller@rrbk.koeln



Johannes Nguyen
nguyen@rrbk.koeln



Jessica Nolde
nolde@rrbk.koeln



Susanne Oehlmann
oehlmann@rrbk.koeln



Sadettin Öz
oez@rrbk.koeln



Kilian Peldszus
peldszus@rrbk.koeln



Markus Pfannkuchen
pfannkuchen@rrbk.koeln



Benjamin Pfingsten
pfingsten@rrbk.koeln



Eva Ramershoven
ramershoven@rrbk.koeln



Tom Rathmann
rathmann@rrbk.koeln



Claudia Reifenstein
reifenstein@rrbk.koeln



Norbert Reinecke
reinecke@rrbk.koeln



Kerstin Ritter
ritter@rrbk.koeln



Maika Sattler
sattler@rrbk.koeln



Karin Schlieder
schlieder@rrbk.koeln



Peter Schmidt
schmidt@rrbk.koeln



Anja Schönhardt
schoenhardt@rrbk.koeln



Frank Skoruppa
skoruppa@rrbk.koeln



Petra Sprink
info@rrbk.koeln



Sebastian Straßburger
strassburger@rrbk.koeln



Ben Testrut
testrut@rrbk.koeln



Jutta Thamke
jutta.thamke@stadt-koeln.de



Eric Velemans
velemans@rrbk.koeln



Carina Walter
walter@rrbk.koeln



Inga Waschke
waschke@rrbk.koeln



Alex Weber
weber@rrbk.koeln



Dr. Adrian Weber
webera@rrbk.koeln



Dominik Winkel
winkel@rrbk.koeln

Richard Riemerschmid

Unser Namensgeber

Unsere Schule verfolgt das Ziel, die kreativen Fähigkeiten und das gestalterische Erbe des außergewöhnlichen Künstlers und Designers Richard Riemerschmid in der nächsten Generation zu fördern und weiterzugeben.

Richard Riemerschmid war ein herausragender deutscher Künstler und Gestalter des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts, der einen bedeutenden Einfluss auf die Kunstgewerbebewegung und das deutsche Design seiner Zeit hatte. Geboren am 20. Juni 1868 in München, war er ein Multitalent, das sich in verschiedenen kreativen Bereichen betätigte, darunter Malerei, Grafik, Innenarchitektur, Möbeldesign und Kunsthandwerk.



Riemerschmid studierte zunächst Architektur und wechselte dann zur Malerei, wo er unter anderem Schüler des berühmten Malers Franz von Stuck war. Seine Arbeiten zeichnen sich durch klare Linien, schlichte Formen und eine Vorliebe für die Natur aus. Er strebte danach, Schönheit und Funktionalität in seinen Gestaltungen zu vereinen, und setzte damit Maßstäbe für das moderne Design seiner Zeit.

Besonders bekannt wurde Richard Riemerschmid für seine Möbel- und Inneneinrichtungsdesigns. Er war Mitbegründer der *„Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk“* und arbeitete eng mit anderen bedeutenden Künstlern wie Peter Behrens und Henry van de Velde zusammen. Seine Entwürfe fanden sowohl in Deutschland als auch international große Anerkennung und prägten maßgeblich den Jugendstil und die deutsche Reformbewegung.

Von 1926 bis 1931 war Riemerschmid als Leiter der Kölner Werkschulen tätig, die 1971 zum Fachbereich Kunst und Design der Fachhochschule Köln wurde und heute als KISD - Köln International School of Design in der TH Köln firmiert. Unter seiner Ägide entwickelte sich ein Programm, das gestalterische Kompetenz mit handwerklichem Können vereinbarte. Seiner Initiative war auch die Einrichtung einer grafischen Fachklasse zu verdanken.

Das Richard-Riemerschmid-Berufskolleg, das seinen Namen trägt, ehrt somit einen Pionier des deutschen Designs und Kunsthandwerks. Richard Riemerschmid hinterließ ein beeindruckendes Erbe, das auch heute noch die Welt des Designs und der Kunst beeinflusst.

Unsere Schülervertretung (SV)

Interessen und Anliegen der Schüler*innen

Die Schülervertretung (SV) des Richard-Riemerschmid-Berufskollegs ist eine engagierte Gruppe von Schüler*innen, die sich aktiv für die Interessen und Anliegen der Lernenden einsetzt. Die SV ist eine wichtige Institution an unserer Schule und spielt eine zentrale Rolle in der Schülermitbestimmung.

Die SV setzt sich aus gewählten Schülervertreter*innen zusammen, die von ihren Mitschüler*innen für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt werden. Diese Schülervertreter*innen repräsentieren die gesamte Schülerschaft. Sie treffen sich regelmäßig, um die Anliegen und Ideen der Schüler*innen zu sammeln und zu diskutieren.

Eine der wichtigsten Aufgaben der SV ist es, als Bindeglied zwischen Schüler*innen, Lehrer*innen und der Schulleitung zu fungieren. Sie vermittelt Anliegen der Schülerschaft und setzt sich für deren Umsetzung ein. Die SV arbeitet aktiv an der Gestaltung des Schullebens mit, indem sie Veranstaltungen wie Schulfeste, Sporttage oder Projekte organisiert. Sie setzt sich auch für die Förderung von sozialem Engagement ein und unterstützt soziale Projekte in der Schule und der Gemeinschaft. So wurden zum Beispiel, ganz im Sinne unserer Schule der Vielfalt, die Einrichtungen von Unisex-Toiletten von der SV initiiert und realisiert.

Darüber hinaus nimmt die SV auch an schulischen Gremien teil, wie zum Beispiel der Schulkonferenz, in der wichtige Entscheidungen für die Schule getroffen werden. Dazu beteiligen sie sich an Fortbildungen des Kollegiums, wie z.B. an einer Fortbildung zum Thema Antirassiums, oder an einer World Café-Vision zum Thema Gute digitale Schule. Hierbei bringen die Schülervertreter*innen die Perspektive der Lernenden ein und tragen dazu bei, die Schule kontinuierlich zu verbessern.

Du kannst Dich ebenfalls als Schülervertreter*in engagieren oder die Mitglieder der SV mit neuen Anregungen und Ideen unterstützen, um unsere Schule zu einem noch besseren Ort für alle zu machen.

Kontakt SV-Schüler*innen:
sv@rrbk.koeln

Kontakt SV-Lehrer*innen:

Manisha Berkigt	*berkigt@rrbk.koeln*
Laura Czarnecki	*czarnecki@rrbk.koeln*
Martin Kubo	*kubo@rrbk.koeln*
Anja Schönhardt	*schoenhardt@rrbk.koeln*
Dominik Winkel	*winkel@rrbk.koeln*

Die Instagram Seite der SV – rrbk.koeln.sv

Hier gibt's interessante Infos, Mitgestaltungsmöglichkeiten und einen direkten Draht zur SV.

SCAN MICH!

Förderverein

Gemeinsam für die Zukunft

Wir sind interessiert an der Zukunft unserer jungen Schüler*innen und Auszubildenden und möchten ihnen den bestmöglichen Start ins Berufsleben geben. Darum engagieren wir uns als Lehrer*innen, Ehemalige, Eltern, Betriebe und Verbände im Förderverein des Richard-Riemerschmid-Berufskollegs.

Warum Mitglied werden?

Das Richard-Riemerschmid-Berufskolleg ist das Kölner Berufskolleg für Gestaltung. Hier lernen junge Leute, die sich in einer handwerklichen oder für die Mediengestaltung qualifizierenden Ausbildung befinden oder sich auf eine Berufsausbildung vorbereiten. Mit der Berufsausbildung können sie einen weiteren schulischen Abschluss erwerben: vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur. Sie fördern mit Ihrer Mitgliedschaft im Förderverein diese Schüler*innen in ihrer beruflichen Qualifizierung, ermöglichen ihnen persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe. Sie machen sie auch durch Ihren Mitgliedsbeitrag fit for future und stiften Sinn.

Welchen Zweck hat der Förderverein?

Satzungsgemäßer Zweck unseres Fördervereins ist die ideelle und materielle Förderung des Richard-Riemerschmid-Berufskollegs durch

- Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln
- Beiträge zur Schuleinrichtung
- Beihilfen zu Schulveranstaltungen
- Unterstützung hilfebedürftiger Schüler*innen bei Schulveranstaltungen
- Unterstützung der Beratungs- und Betreuungstätigkeit der Schule
- treuhändische Verwaltung von Projektmitteln für Schulveranstaltungen

Kontakt Förderverein:

foerderverein@rrbk.koeln

1. Vorsitzender: Bernd Schäfer
2. Vorsitzender: Andreas Machanek

Du willst Mitglied im Förderverein werden und Dir geförderte Projekte angucken? Hier gibt's weitere Infos!

SCAN MICH!

Inklusion am RRBK

Wir gehören zusammen

Niemand wird ausgeschlossen - jeder Mensch wird am Richard-Riemerschmid-Berufskolleg so akzeptiert und respektiert, wie er ist. Dies bedeutet: Jeder ist willkommen und alle gehören dazu. Daher setzen wir uns mit voller Kraft dafür ein, Inklusion an unserer Schule umzusetzen!

Unterschiede sind normal und wir haben uns zum Ziel gesetzt, allen Schüler*innen die Unterstützung zukommen zu lassen, die sie brauchen. Dabei ist uns nicht nur die Expertise unserer Lehrer*innen und deren ständige Fortbildung sowie das Arbeiten in multiprofessionellen Teams wichtig, sondern auch unsere Schüler*innen anzuleiten, sich mit ihren diversen Schwächen und Stärken gegenseitig zu respektieren und bestmöglich zu unterstützen.

Egal, welchen Förderbedarf Du hast: Sprich uns an – wir haben Erfahrung mit Förderbedarf beim Lernen, beim Hören und bei der Kommunikation, bei Erkrankungen auf dem autistischen Spektrum und vielem anderen mehr.

Wenn Du Hilfe und Beratung brauchst oder einfach einen Nachteilsausgleich beantragen möchtest, dann melde Dich bei Deiner Klassenleitung oder bei unserer Ansprechpartnerin für Inklusion.





Unsere Inklusionsbeauftragten: *Marina Kolb, Maika Sattler*

Kontakt Inklusion:

Inklusionsbeauftragte *inklusion@rrbk.koeln*



Zukunftsschulen NRW

Unser Netzwerk der „Zukunftsschulen NRW“

In unserem Netzwerk der „Zukunftsschulen NRW“ verbinden sich Bildungsenthusiast*innen, die Schule und Unterricht neu denken wollen.

Neben Fragen nach alternativer Prüfungskultur und individueller Sprachförderung interessieren wir uns in diesem Netzwerk besonders dafür, wie wir die Resilienz und Persönlichkeit unserer Schüler*innen stärken können. Mathe, Deutsch und Berufslehre haben nur Platz im Kopf, wenn dieser nicht mit Sorgen und Durcheinander belegt ist.

In Kooperation mit der Gesamtschule Bergheim und dem Berufskolleg Kartäuserwall erarbeiten wir Materialien für den Unterricht, die unseren Schüler*innen helfen, den Anforderungen im schulischen Alltag gerecht zu werden. Es gibt kleine und große Module zum Zeitmanagement und zur „Aufschieberitis“, Übungen die Achtsamkeit und das Bewusstsein für Konsumverhalten stärken.

Unser Kollegium findet diese gesammelt auf einer TaskCard, immer greifbar für den laufenden Unterricht, Vertretungsstunden und den akuten Bedarf.

Wir verstehen das RRBK als Lern- und Lebensort, mit dem Anspruch, einen möglichst ganzheitlichen Blick auf unsere Schüler*innen zu haben.

Modulbeispiele:

- „Aufschieberitis“
- Zeitmanagement
- Mentale Gesundheit by blu:prevent
- Digital Detox

Kontakte Zukunftsschulen NRW:

Christina Aude *aude@rrbk.koeln*
Alexandra Mertens *mertens@rrbk.koeln*



Beratungsteam am RRBK

Gibt es persönliche Probleme oder schwierige Lebenssituationen?

Wir helfen Euch!

Probleme und schwierige Lebenssituationen gehören zum Alltag, aber manchmal wird es zu schwer oder man verliert den Überblick und braucht einen *„Blick von außen“* oder konkrete Hilfe.

Wir am RRBK versuchen in individuellen Lebenssituationen zu helfen, indem wir zuhören, beraten, gemeinsam verschiedene Möglichkeiten finden, begleiten oder an geeignete, externe Beratungsstellen vermitteln.
Das Beratungsteam kann bei Themen, wie finanzielle Schwierigkeiten, Hilfe aus der Sucht, psychische Belastung, Umgang mit Stress und Leistungsdruck etc. beraten, begleiten oder vermitteln. Diskretion und eine Vertrauensbasis stehen für uns dabei an oberster Stelle.

So hoffen wir, dass wir bei persönlichen Problemen und schwierigen Lebenssituationen unterstützen und helfen können.



Das Beratungsteam *(von links nach rechts): Jutta Thamke, Jost Klausmeier-Saß, Jessica Nolde, Alexandra Mertens*

Kontakte Beratungsteam:

Jost Klausmeier-Saß *klausmeier-sass@rrbk.koeln*
Alexandra Mertens *mertens@rrbk.koeln*
Jessica Nolde *nolde@rrbk.koeln*
Jutta Thamke *jutta.thamke@stadt-koeln.de*
Dominik Winkel *winkel@rrbk.koeln*



Schulsozialarbeit

Wenn Du Sorgen oder Ängste hast

Ob Prävention, Intervention oder praktische Hilfen: Schulsozialarbeit hat viele Facetten.

Fühlst Du dich motivationslos, unkonzentriert, überfordert oder gestresst? Wir bieten Unterstützung in fast allen Lebenslagen. Lösungsorientiertes Kurz(zeit)-Coaching oder auch längerfristige Begleitungen sind selbstverständlich möglich. Wir sind ansprechbar bei Problemen jeglicher Art, schaffen Verbindungen, kooperieren mit externen Partnern oder hören einfach mal zu: Vertraulich, freiwillig und verbindlich.

Die Schulsozialarbeit am RRBK ist ein vielfältiges und niederschwelliges Beratungsangebot für alle Schüler*innen der Schule. Durch die Präsenz vor Ort besteht ein einfacher und unkomplizierter Zugang, und zwar genau dann, wenn das Problem akut ist.

Nicht überlegen – einfach hingehen!

Schulsozialarbeit Köln

Kontakt für alle Bildungsgänge:
Jutta Thamke, Raum A103
Tel.: 01525 · 7 914 642
jutta.thamke@stadt-koeln.de

Kontakt für Ausbildungsvorbereitung und Internationale Förderklassen:
Norbert Reinecke, Raum A138
Tel.: 0162 · 2 438 665
reinecke@rrbk.koeln

Schulseelsorge

Seelsorge: Begleitung in schwierigen Zeiten

Seelsorger*innen stehen Menschen zur Seite und lassen sie spüren, dass sie nicht allein sind – in persönlichen Krisen, angesichts von Leid und Tod, in existenziellen Notlagen, an Wendepunkten des Lebens und in schwierigen Situationen.

Seelsorge kann nicht nur von Gläubigen, sondern von jedem Menschen in Anspruch genommen werden. Sie geschieht jedoch auf der Basis des christlichen Menschenbildes.

Seelsorge geschieht auf freiwilliger Basis. Sie verfolgt keine eigenen Interessen. Ein Seelsorgender wird gemeinsam mit dem/r vor ihm Sitzenden nach Erfahrungen in dessen bisherigem Leben suchen, die in der aktuellen Lage neue Kraft und Mut geben können, wenn gewünscht auch nach (spirituellen) Ressourcen.

Grundsätzlich und besonders in diesem Bereich ist wichtig, dass kirchliche Seelsorge unabhängig ist. Seelsorgende sind freie, freiwillige, kirchliche Mitarbeitende und nicht Angestellte einer Institution. Durch diesen Status – die Schweigepflicht und das Beichtgeheimnis inklusive – unterscheidet sich das Angebot der Seelsorge von dem eines Psychologen, einer Psychotherapeutin oder von einer Beratung. In der Seelsorge wird mit Methoden aus anderen angrenzenden Disziplinen, wie der Psychotherapie, als Hilfsmittel gearbeitet.

Evangelische Schulseelsorge

Was in seelsorglichen Zusammenhängen besprochen wird, geht jedoch – zumindest hier in Deutschland – nicht in Patientendokumentationen oder Personalakten ein und mündet nicht in Behandlungsempfehlungen oder Therapien. Vor Gericht haben Seelsorgende ein Aussageverweigerungsrecht.

Ein Mensch kann sich so zweckfrei und ohne Folgen Dinge von der Seele reden, sie mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger teilen, sie – nur wenn ausdrücklich gewünscht – vor Gott bringen und Sinn in seiner Lebenssituation finden. Darin hat die Seelsorge ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal gegenüber allen anderen Berufsgruppen im medizinisch-therapeutischen Bereich und in der Beratungsarbeit. Nicht zuletzt, dadurch erfährt sie gesellschaftlich zunehmende Wertschätzung.

Kontakt Schulseelsorger:
Joachim Conradus, Raum A013
conradus@rrbk.koeln

Gesundheit

Wir machen Dich fit für die Zukunft!

Wir möchten bei unseren Schüler*innen das Bewusstsein für Gesundheit und Wohlbefinden stärken.

Bei uns gibt es viele verschiedene Projekte, mit dem Ziel Dich fit für die Zukunft zu machen. Dazu gehören die Gesundheitstage, das SPecht II-Suchtpräventionsprogramm sowie das Fit4Future-Projekt.



Gesundheitstage

Mit den Gesundheitstagen fördern wir das Bewusstsein für Gesundheit und Wohlbefinden an unserer Schule. Seit den 1990er Jahren bieten wir unseren Schüler*innen im Dualen System sowie zunehmend in Vollzeitbildungsgängen die Möglichkeit, an zwei Projekttagen verschiedene Workshops rund um das Thema Gesundheit zu besuchen. Das Angebot reicht hier von **A**rbeitssicherheit bis **Z**ahnmedizin.

Um den Anbieterkreis und somit das Programm stetig zu erweitern, arbeiten wir eng mit der Schulleitung und der Schulsozialarbeit zusammen. Neue Themen wie Respekttraining und Stressbewältigung ergänzen bereits das bestehende Angebot. Von knapp zehn festen Anbietern aus dem Vorjahr gehen wir nun mit fast fünfzehn Anbietern an den Start.

Kontakt Gesundheitstage-Team:

Kilian Peldszus *peldszus@rrbk.koeln*
Martin Kubo *kubo@rrbk.koeln*

SPecht II

Mit dem „SPecht II"-Suchtpräventionsprogramm können wir Maßnahmen zur Suchtprävention nachhaltig in den Schulalltag integrieren. Dabei stehen sowohl strukturelle Ansätze wie Pausenangebote, Regelwerke und Curricula als auch pädagogische Maßnahmen im Unterricht und bei Projekten im Fokus.

Ziel ist es, eine ganzheitliche Präventionskultur zu etablieren und unsere Schüler*innen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Risiken zu stärken. Durch die Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle Prävention und den regionalen Präventionsfachkräften können wir Beratungen, Materialien und Schulungen nutzen, um eine wirkungsvolle und langfristige Suchtprävention zu gewährleisten.

Kontakt Specht 2.0-Team:

Kilian Peldszus *peldszus@rrbk.koeln*
Alexandra Mertens *mertens@rrbk.koeln*

Fit4Future

Im *Fit4Future-Projekt* fördern wir die mentale und physische Gesundheit unserer Schüler*innen. Dabei stehen Themen wie Ernährung, Bewegung, Suchtprävention und mentale Gesundheit im Fokus. Ziel ist es, ihre ganzheitliche Entwicklung zu unterstützen und sie für die Herausforderungen des Lebens zu stärken.

Bausteine von Fit4Future:

- gesunde Ernährung
- mentale Gesundheit
- physische Gesundheit: mit der Bewegtpause und der *„Fit4Future-Box"*, die Bewegungstools wie Bälle, Schläger, Seile und Dehnungsbändern für den Unterricht enthält

Kontakt Fit4Future-Team:

Kilian Peldszus *peldszus@rrbk.koeln*
Christine Mai *mai@rrbk.koeln*
Norbert Reinecke *reinecke@rrbk.koeln*

Mentor*innenprogramm

Deine Chance zur Unterstützung und Integration!

Was ist das Mentorenprogramm?
Unser Mentor*innenprogramm bietet eine wertvolle Plattform, um geflüchtete Schüler*innen auf ihrem Weg in die deutsche Gesellschaft zu unterstützen. Durch die Begleitung erfahrener Schüler*innen aus der gymnasialen Oberstufe, Fachschulen und beruflichen Bildungsgängen erhalten die Mentees die Möglichkeit, sich besser zu integrieren, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und neue Freundschaften zu schließen. Die Mentor*innen fungieren als Brücke zwischen den Kulturen und helfen dabei, Vorurteile abzubauen.

Deine Vorteile als Mentor*in:

- **Persönliche Entwicklung:** Du lernst, Verantwortung zu übernehmen und empathisch zu handeln. Dies stärkt dein Selbstbewusstsein und bereitet Dich auf zukünftige Herausforderungen vor.
- **Soziale Interaktion:** Du triffst neue Menschen und baust ein unterstützendes Netzwerk auf, in dem sowohl Mentor*innen als auch Mentees voneinander lernen können.
- **Sprachförderung:** Du hilfst anderen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, während Du gleichzeitig deine eigenen kommunikativen Fähigkeiten stärkst.

Fokus auf Integration:
Wir legen besonderen Wert auf die Unterstützung der Schüler*innen aus den Internationalen Förderklassen. Durch die Fokussierung auf diese Gruppen kannst Du gezielt helfen, ein stabiles soziales Netzwerk aufzubauen und die Integration in die Gesellschaft zu fördern.

Wie funktioniert das Programm?
Das Mentor*innenprogramm umfasst regelmäßige Treffen, gemeinsame Aktivitäten und Austauschmöglichkeiten. Du wirst die Möglichkeit haben, an spannenden Veranstaltungen teilzunehmen, die das Miteinander fördern und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Werde Mentor*in – sei Teil der Veränderung!
Wenn Du Interesse hast, Teil unseres Mentor*innenprogramms zu werden, melde Dich bei uns! Gemeinsam schaffen wir ein positives Schulklima und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Kontakte Mentor*innenprogramm
für weitere Informationen und Anmeldungen:
Laura Czarnecki *czarnecki@rrbk.koeln*
Eva Kohlbecher *kohlbecher@rrbk.koeln*
Clara Imort *imort@rrbk.koeln*

Wir freuen uns auf Dich!



Studien- und Berufsorientierung

„Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA)

„Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) bedeutet für uns, dass jede*r Schüler*in mit dem Zeugnis in der Hand den nächsten Schritt ins Berufsleben kennt.

Schule ist mehr als der Ort, an dem man sich jeden Morgen einfinden muss. Es ist ein Ort, an dem Weichen gestellt werden für das Leben danach. „*Wie soll es anschließend für mich weitergehen?*" Mit diesen Gedanken wollen wir am RRBK niemanden allein lassen.
Es ist nicht der Mangel an beruflichen Perspektiven, der die Suche nach dem richtigen Job erschwert. Allein die Auswahl und Vielzahl an Möglichkeiten können überwältigen. Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung *(StuBO)* bieten wir Dir jede Menge Tools und Angebote, mit denen Du Dir unverbindlich Berufsvorschläge, passend zu Deinen Fähigkeiten und Interessen, einholen kannst. Sobald es konkreter wird, begleiten wir Dich auf der Suche nach einem Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplatz.

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW.

Kontakte StuBO-Koordinator*innen:
Team BFS und IFK:
Christina Aude
aude@rrbk.koeln

Mahmud Kilic
kilic@rrbk.koeln

Team Vollzeitschulen:
Clara Imort
imort@rrbk.koeln

Caroline Leyer-Kiwus
leyer-kiwus@rrbk.koeln

Ansprechpartner*innen am RRBK



Schulleiterin
Dr. Stephanie Merkenich
schulleitung@rrbk.koeln

Stellvertr. Schulleiter
Tom Rathmann
rathmann@rrbk.koeln

Bereichsleiter
Fachoberschule für Gestaltung
Peter Schmidt
schmidt@rrbk.koeln

Bereichsleiterin
Gestaltungstechnische Assistent*innen
Anja Schönhardt
schoenhardt@rrbk.koeln

Bereichsleiterin
Berufliches Gymnasium
Kerstin Ritter
ritter@rrbk.koeln

Bereichsleiterin Berufsschule I
Karin Schlieder
schlieder@rrbk.koeln

Bereichsleiter Berufsschule II,
Bereichsleiter Berufsfachschule
Markus Pfannkuchen
pfannkuchen@rrbk.koeln

Bereichsleitern
Ausbildungsvorbereitung
Hanna Guntermann
guntermann@rrbk.koeln

Bereichsleiter
Internationale Förderklassen
Kilian Peldszus
peldszus@rrbk.koeln

Bildungsgangkoordinatorin
Ausbildungsvorbereitung
Hanna Guntermann
guntermann@rrbk.koeln

Bildungsgangkoordinatorin
Berufsfachschule
Sabine Bruschi
bruschi@rrbk.koeln

Bildungsgangkoordinator
Internationale Förderklasse
Joachim Conradus
conradus@rrbk.koeln

Bildungsgangkoordinatorin
Gestalter*innen für visuelles Marketing
Josefine Bley
bley@rrbk.koeln

Bildungsgangkoordinator
Glaser*innen
Kilian Peldszus
peldszus@rrbk.koeln

Bildungsgangkoordinator
Maler*innen und Lackierer*innen
Stefan Hofmann
hofmann@rrbk.koeln

Bildungsgangkoordinatorin
Raumaustatter*innen
Dorothee Du Mesnil de Rochemont
rochemont@rrbk.koeln

Bildungsgangkoordinatorin
Technische*r Konfektionär*innen
Claudia Reifenstein
reifenstein@rrbk.koeln

Schulsozialarbeiterin
Jutta Thamke
jutta.thamke@stadt-koeln.de

Schulsozialarbeiter
AV, IFK
Norbert Reinecke
reinecke@rrbk.koeln

Gleichstellungsbeauftragte
Christina Aude
aude@rrbk.koeln

Anne Müller
mueller@rrbk.koeln

Koordinator*innen
Schule der Vielfalt
Schule ohne Homophobie
Wolfgang Huhn
huhn@rrbk.koeln

Anna Gormanns
gormanns@rrbk.koeln

Manisha Berkigt
berkigt@rrbk.koeln

Inklusionsbeauftragte
Marina Kolb
kolb@rrbk.koeln

Maika Sattler
sattler@rrbk.koeln

Ansprechpartner
für den Förderverein
Andreas Machanek
machanek@rrbk.koeln

Beratungslehrer*innen
Alexandra Mertens
mertens@rrbk.koeln

Jessica Nolde
nolde@rrbk.koeln

Jost Klausmeier-Saß
klausmeier-sass@rrbk.koeln

Jutta Thamke
thamke@rrbk.koeln

Dominik Winkel
winkel@rrbk.koeln

StuBO-Koordinator*innen
(KAoA)
Team BFS und IFK:
Christina Aude
aude@rrbk.koeln

Mahmud Kilic
kilic@rrbk.koeln

Team Vollzeitschulen:
Clara Imort
imort@rrbk.koeln

Caroline Leyer-Kiwus
leyer-kiwus@rrbk.koeln

Anti-Sexismus-Team:
Team Kontakt
schulegegensexismus@rrbk.koeln

Christina Aude
aude@rrbk.koeln

Manisha Berkigt
berkigt@rrbk.koeln

Robert Hirschberg
hirschberg@rrbk.koeln

Johannes Hoppig
hoppig@rrbk.koeln

Antirassismus-Team:
Nina Danyel
danyel@rrbk.koeln

Daniel Garcia
garcia@rrbk.koeln

Katharina Kaiser
kaiser@rrbk.koeln

Jost Klausmeier-Saß
klausmeier-sass@rrbk.koeln

Antisemitismus-Team:
Maika Sattler
sattler@rrbk.koeln

Alex Weber
weber@rrbk.koeln

Medienkoordinatoren
Tilman Jopp
jopp@rrbk.koeln

Adrian Weber
webera@rrbk.koeln

EU-Koordinator*innen
Elisabeth Althoff
althoff@rrbk.koeln

Daniel Andreo Garcia
garcia@rrbk.koeln

William Kempter
kempter@rrbk.koeln

Philipp Kuretzky
kuretzky@rrbk.koeln

Schullaufbahnberatung

beratung@rrbk.koeln

Komm zu uns ans RRBK!

Ansprechpartner*innen

Schulleiterin
Dr. Stephanie Merkenich
schulleitung@rrbk.koeln

Stellvertr. Schulleiter:
Tom Rathmann
rathmann@rrbk.koeln

Kontakt

Richard-Riemerschmid-Berufskolleg der Stadt Köln
Heinrichstr. 51
50676 Köln

Fon 0221 · 22 191 970
Fax 0221 · 22 191 974

info@rrbk.koeln
www.rrbk.koeln

Verwaltung

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo-Do 7:30 – 13:30 Uhr
Fr 7:30 – 12:00 Uhr

Einreichen der Anmeldeunterlagen im Anmeldezeitraum:
Mo-Fr 8:30 – 11:30 Uhr

Schulsekretärinnen:
Frau Kieven, Frau Sprink
info@rrbk.koeln

Hausmeister:
Herr Hapke
florian.hapke@stadt-koeln.de



Schulbroschüre

Gesamtverantwortung
Dr. Stephanie Merkenich
Schulleiterin
schulleitung@rrbk.koeln

Gestaltung
Hanna Guntermann
guntermann@rrbk.koeln

Abbildungen
Gestaltungsarbeiten von Schüler*innen des RRBK
https://pixabay.com
https://de.freepik.com
https://unsplash.com
https://commons.wikimedia.org
https://www.qrcode-monkey.com/de


K
B
R